

Telephon: Nr. 140.



Checkkonto: Nr. 844.982.

Kunst-Glockengiesserei
und
Feuerspritzen-Fabrik

Joh. Grassmayr, Innsbruck

Kammerlieferant Sr. k. u. k. Hoheit Herrn Erzherzog Eugen von Österreich.



Zweiggeschäft:

Jos. Grassmayr, Absam-Hall, Tirol.

Gegründet im Jahre 1599

※ in Habichen, Ötztal. ※

※ Telegramm-Adresse: ※

Glockengiesserei Innsbruck.





Im Selbstverlag.
Druck der Kinderfreund-Anstalt in Innsbruck (Innsrain).
1906.



Telephon:
Nr. 140.

Checkkonto:
Nr. 844.982.

Glockengiesserei u. Feuerspritzfabrik

Johann Grassmayr

Kammerlieferant Sr. k. u. k. Hoheit Herrn Erzherzog Eugen von Österreich

Leopoldst. 53 * **Innsbruck-Wilten** * Leopoldstr. 53.

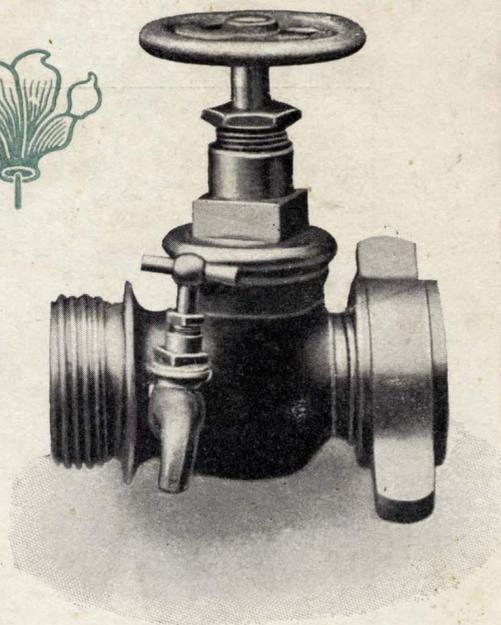
Preisbuch

über

Feuerlöschmaschinen, als
Stadt-, Landfahr-, Karren-,
Abprotz-, Trag- u. Kübel-
spritzen, Feuerwehr-Aus-
rüstungs-Gegenstände etc.

Spezial-Kellerei-Artikel.

Kirchenglocken u. Metall-
waren.



Telegramm-Adresse:
Glockengiesserei Innsbruck.



Alte Manufaktur

*** Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. ***



Hauptgeschäft in Innsbruck - Wilten.



Zweiggeschäft in Absam, bei Hall (Tirol).

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Innsbruck-Wilten, Datum des Poststempels.

P. P.

Indem ich Ihnen hiermit mein

Neuestes illustriertes Preisbuch

zur geneigten Durchsicht und Berücksichtigung unterbreite, gestatte ich mir folgende Bemerkungen:

Meine *Werkstätten* sind sämtlich mit den neuesten, vollkommensten Hilfsmaschinen eingerichtet und da ich sowohl über günstige elektrische und Wasserkraft zum Betriebe derselben, als auch über ein ständiges, geschultes Arbeiterpersonal zur Herstellung meiner Erzeugnisse verfüge, bin ich in der Lage, dieselben als jeder Konkurrenz ebenbürtig und bei höchstmöglich *vollkommener Ausführung* als *besonders billig* allseitig *anerkannt* zu sehen.

Treu dem Grundsatz, zur Herstellung meiner Erzeugnisse bei *sorgfältigster Arbeit* und gründlich technischer Konstruktion, bei Beachtung und Benützung aller fortschreitenden Erfahrungen und *Verbesserungen* auf dem Gebiet der Feuerwehrentechnik nur das *beste Material* in Verwendung zu bringen, stehen mir darüber zahlreiche Anerkennungsschreiben und Atteste zur Seite.

Die *Bauart* meiner sämtlichen Spritzen ist durchaus technisch durchgeführt, so dass die Hebelverhältnisse, welche bei Abprotzspritzen 1 : $3\frac{3}{4}$ bis 4, bei Wagenspritzen ca. 1 : 5 betragen, bei kürzestem Arbeitswege die denkbar günstigsten genannt zu werden verdienen und leichtestes Arbeiten gestatten. Bei Abprotzspritzen ist der höchste Angriffspunkt nicht über 1,600 m, der tiefste Stand der Druckstange nicht unter 0,500 m und beträgt der Arbeitsweg ungefähr nur 1 m; bei Wagenspritzen ist der höchste Stand nicht über 1,750 m, der tiefste Stand nicht unter 0,550 m und beträgt der Arbeitsweg ungefähr nur 1,1 m, so dass bei allen Maschinen die kleinsten, wie auch die grössten Feuerwehrleute bequemes, leichtes Arbeiten haben, dabei aber auch die vollkommenste Ausnützung der Leistungsfähigkeit des Werkes erreicht wird, begünstigt durch die eigenartige Schrägstellung der zwei Pumpenzylinder zu einander, durch welche jeder tote — sogenannte schädliche — Raum zwischen Zylinder und Ventilen beseitigt wird, so dass die volle Leistung des Werkes — wie bei keiner anderen Konstruktion — zur Geltung kommen kann und daher auch die wirkliche Leistung dem theoretischen Nutzeffekt fast gleichkommt.

Bei allen Spritzen sind die Werke gleich. Der Unterschied der einzelnen Konstruktionen liegt lediglich in der Bauart des Wagens und äusserer Ausstattung. Ausser den kupfernen Windkesseln ist nichts am Werke gelötet, sondern alles verschraubt. Sämtliche Werkteile sind aus bestem Messing und Bronze, der

*** Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. ***

Kanal nebst Fundament ist immer aus Messing hergestellt, als die erfahrungsgemäss haltbarste Ausführung. — Die Druckhebel schlagen bei sämtlichen Spritzen auf elastische Puffer auf.

Von 100 mm Zylinderweite inkl. aufwärts haben alle Werke am Druckrohr einen Ablasshahn zur Entleerung hochgelegter Transportschläuche.

Sämtliche Werke sind in allen ihren Teilen so stark und dicht gefertigt, dass sie einem *Druck von mindestens 12–15 Atmosphären* widerstehen und eine Saugfähigkeit *bis 8 m vertikale Saugtiefe* besitzen.

Meine zweizylindrigen Spritzenwerke zeichnen sich noch besonders vor allen andern durch meine einzig dastehende, eigene Ventilkonstruktion aus. Es ist die *einzigste Konstruktion*, welche ermöglicht, dass die in einem Konus vereinigten 4 Ventile mit einem Schlüssel in wenigen Sekunden herausgenommen und wieder eingesetzt werden können, und welche daher auch als praktischste Ventileinrichtung überall anerkannt und von höchsten Fachkreisen empfohlen ist. Die Ventilkonstruktion ermöglicht eine *vollständige, selbsttätige* Wasserentleerung der Spritze. Jedes Einfrieren des Werkes ist ausgeschlossen.

Die *Druckstutzen* der Feuerwehr-, Gemeinde-Spritzen und kleineren Hydrophore erhalten das in dem betreffenden Lande vorgeschriebene Normalgewinde.

Die *Spurweite* meiner *vierrädrigen Wagenspritzen* wird *genau* nach den *betreffenden Landesnormalen* eingehalten.

Ich bin mit Vergnügen bereit, den P. T. Gemeinden, Feuerwehren und Gründungskomitees schriftlich, eventuell auch mündlich jedwede Auskunft über Feuerwehr-Angelegenheiten kostenfrei zu erteilen und stehe ich auch mit *Muster-sendungen* der *gangbarsten Artikel* zur Ausrüstung gern zu Diensten.

Sämtliche Preise verstehen sich ab Innsbruck-Wilten, zahlbar nach Ablieferung, wenn nicht ein besonderes Übereinkommen in bezug auf längere Zahlungsfrist stattgefunden hat, und bemerke hiebei, dass ich den *P. T. Gemeinden und Feuerwehren* weitgehendst entgegenkomme.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Joh. Grassmayr,

Kunstglockengiesserei und Feuerspritzenfabrik,
Geräte- und Feuerwehr-Ausrüstungen.

Lieferungs-Bedingungen.

1. Durch die Ausgabe der vorliegenden neuen Spezial-Preisliste über Feuerlöschmaschinen etc. treten alle früheren Preislisten ausser Gültigkeit.

2. Sämtliche angeführten Preise verstehen sich in österreichischer Währung, freibleibend ab Fabrik Innsbruck-Wilten, sofern nicht anderes vereinbart ist.

Die Verpackung wird zum Selbstkostenpreise berechnet und nicht zurückgenommen.

3. Garantie gewähre ich für meine zweizylindrigen Feuerspritzen von 85 mm Zylinderdurchmesser an aufwärts, sowie für Hydrophore auf die Dauer von 5 Jahren, für gutes Material, solide Ausführung und Leistungsfähigkeit in der Weise, dass ich diejenigen Teile, welche nachweisbar infolge mangelhafter Ausführung, schlechten Materials und unsolider Konstruktion unbrauchbar oder schadhafte werden, ersetze, ohne jedoch für weiteren Schaden oder irgend welche Transportkosten zu haften.

Ausgenommen von der Garantie sind gewaltsame Schäden und solche, die durch regelrechte Abnutzung und unsachgemässe Behandlung oder durch sonst welche Veranlassung entstehen.

Ebenfalls sind Schläuche und Laternen von der Garantie ausgeschlossen, da deren längere oder kürzere Haltbarkeit meist nur von der Behandlung abhängt.

4. Die Lieferzeit für die mir in Auftrag gegebenen Maschinen wird tunlichst prompt eingehalten und ist der Besteller nicht berechtigt, falls etwa eine Verzögerung eintreten sollte, Schadenersatzansprüche oder Aufhebung der Bestellung zu verlangen.

5. Reklamationen gegen die Beschaffenheit der bezogenen Maschinen und Teile finden nur Berücksichtigung, wenn solche innerhalb 14 Tagen nach Empfang der Waren anlangen.

6. Die im Katalog befindlichen Abbildungen veranschaulichen die Maschinen in ihrer Gesamtheit und dürfen nicht als massgebend für einzelne Teile oder für die Konstruktion betrachtet werden, da eine notwendig gewordene Verbesserung der Maschinen sehr häufig auch deren Bild verändert. Auf Wunsch stelle ich gern Originalphotographien der Maschinen bei Bestellung zur Verfügung.

7. Alle Offerten und Lieferungsabschlüsse werden auf Grund vorstehender *Lieferungs-Bedingungen* gemacht und erkennt jeder Auftraggeber letztere stillschweigend als für sich bindend an, ohne dass es eines besonderen nochmaligen Hinweises auf dieselben bedarf.

Joh. Grassmayr.

*** Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. ***

Zur Beachtung!

Meine *Feuerspritzen-Fabrik* besteht schon seit *zirka 1690*; es bezeugen dies alte Zeichnungen solcher Maschinen, die im Jahre 1700 (siehe Fig. a) und 1800 (s. Fig. b) gebaut wurden, und hatten meine Spritzen schon um diese Zeit den besten Ruf und ein für damalige Verhältnisse weites Absatzgebiet.

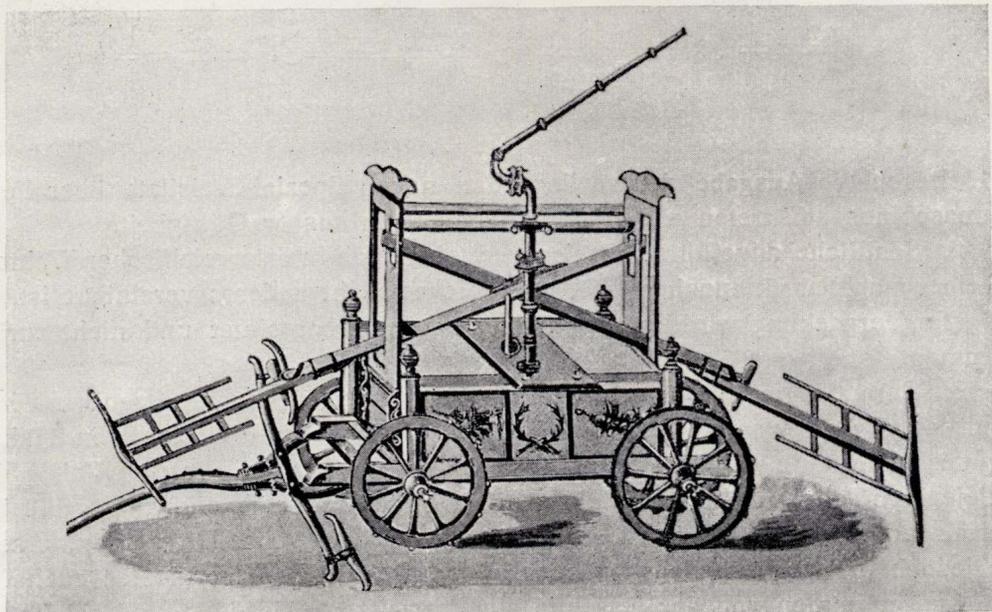


Fig. a: *Feuerspritze aus dem Jahre 1700.*

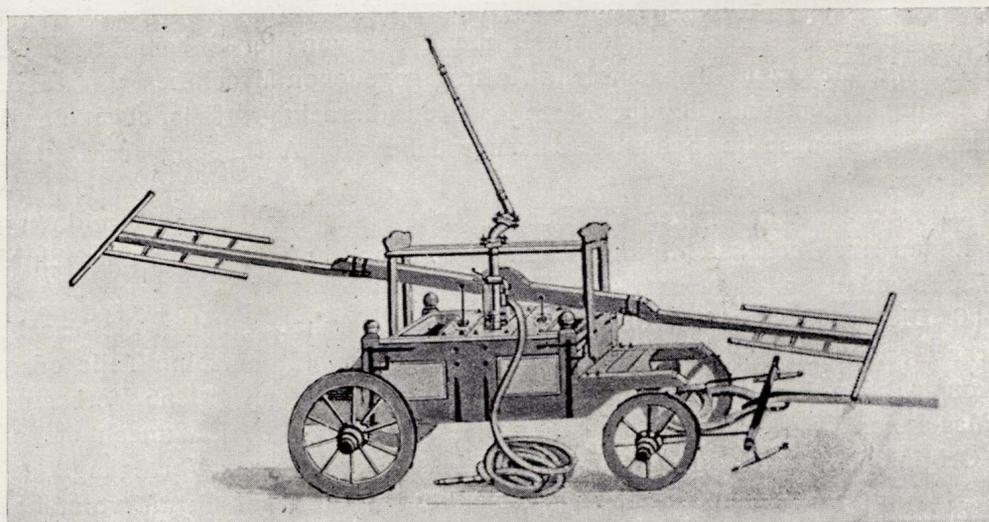


Fig. b: *Feuerspritze aus dem Jahre 1800.*

Im Nachstehenden sind alle jene *Feuerspritzen* und *Requisiten* angeführt, welche als die *gangbarsten* und *vorteilhaftesten* bezeichnet werden können, da dieselben eine *Auswahl* von Löschmaschinen und Feuerwehr-Ausrüstungsartikel

* Johann Grassmayr, Innsbruck - Wilten. *

darstellen, die sowohl den *weitgehendsten Ansprüchen* einer städtischen Verwaltung oder grösseren Feuerwehr, als auch kleineren Gemeinden, Dorf-Feuerwehren, Fabriken etc. entsprechen.

Ausser den angeführten Spritzen verfertige ich auch solche mit aussergewöhnlicher Konstruktion und Ausführung, nach speziellen Landes-Normalbestimmungen etc., Fabriks-, Haus- und Gartenspritzen, Extincteurs etc., für jeden Gebrauch, weshalb ich bei vorliegendem Bedarfe um geneigte Bekanntgabe der massgebenden Anforderungen und Wünsche ersuche.

Sämtliche Spritzen und Hydrophore verstehen sich zu den notierten Preisen *einschläuchig*, d. h. mit *einer* Drucköffnung; von 110 mm Cylinderweite an werden dieselben aber meist *zweischläuchig* genommen, d. h. mit *zwei* Druckrohren mit Hahnabsperrungen innerhalb des Wasserkastens, durch welche es ermöglicht ist, beliebig — ein- oder zweischläuchig — zu arbeiten.

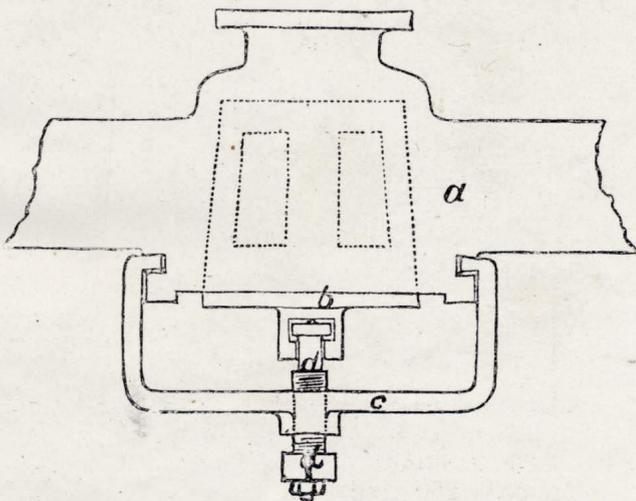
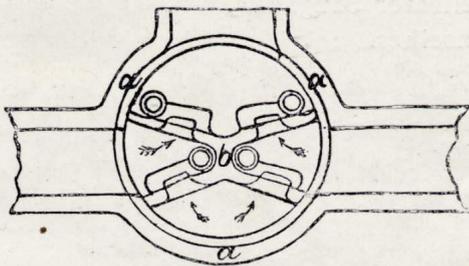


Ventil-Anordnung.

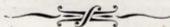
Sämtliche 4 Ventile sind in einem Konus vereinigt.
Näheres hierüber ist schon im Vorwort dieses Kataloges (Seite 3) gesagt worden.

Handhabung.

Soll der Ventilkegel *b*) herausgenommen werden, so dreht man an der Verschlusschraube *d*) mittelst des vorhandenen Schlüssels auf, und zwar von links nach rechts, bis der Ventilkegel *b*) aus dem Gehäuse *a*) austritt. Dann hebt man den Eisenbügel *c*) aus dem Gehäuse *a*) u. nimmt den Kegel mit der Hand vollends heraus, um ihn je nach Bedarf, wenn Sand oder Unrat hineingekommen sein sollte, im Wasser auszuspülen. Beim Einsetzen bringt man den Ventilkegel in derselben Weise wieder in das Gehäuse *a*) und zieht die Schraube *d*) fest an. Hierbei ist zu beachten, dass der Stift, der oben am Ventilkegel sitzt, genau in die Nute zu stehen kommt, welche am Gehäuse *a*) angebracht ist.



NB. Die Ventilkappen sind auf ihren Auflageflächen dicht aufgeschliffen; behufs Reinigung dürfen dieselben nur mit weichen Lappen abgerieben, nie aber Schmirgel oder Glaspapier verwendet werden. Auch sollen die Ventile nie geölt noch gefettet, sondern nur rein und trocken erhalten werden.



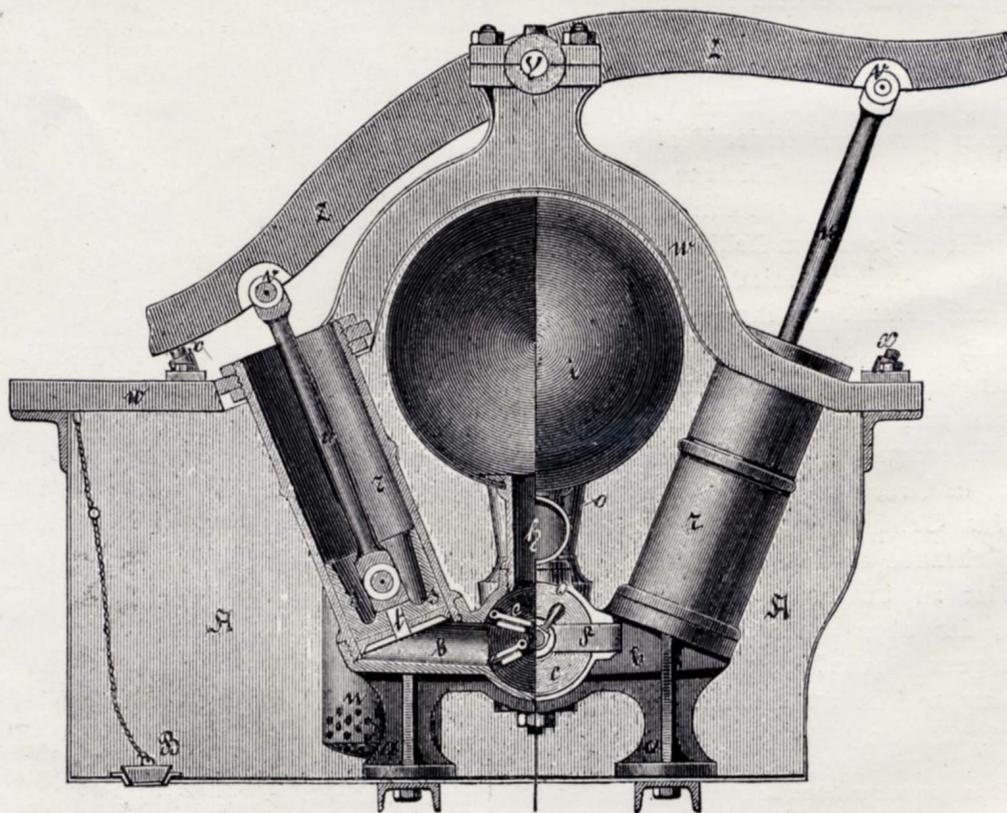
* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Werke meiner zweizylindrigen Handruck-Löschmaschinen

mit kupfernem Druck- und Saugwindkessel, nebst Saughahn, mit Druckbaumlagerböcken, sowie meiner oben erwähnten Ventil-Einrichtung.

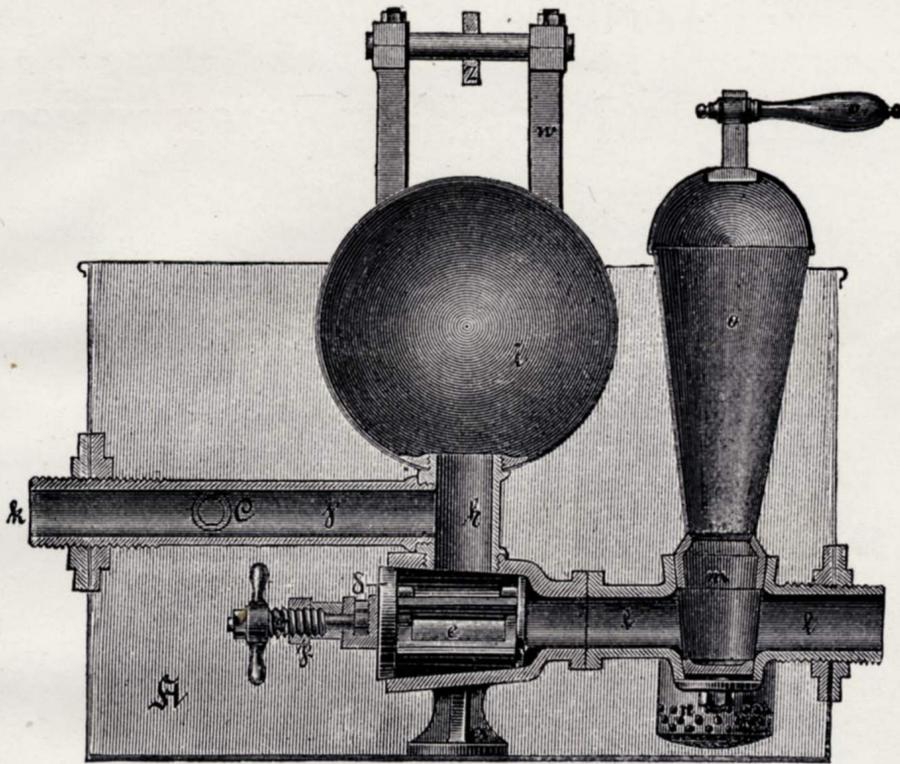
Benennung der Werkteile:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| a) Fundament. | o) Saugwindkessel (Vakuümkessel). |
| b) Kanäle. | p) Saughahn-Griff. |
| c) Ventilgehäuse. | q) Saugrohr-Mündung. |
| d) Ventilkegel. | r) Zylinder mit |
| e) Ventilklappen. | s) eingeschlifenen Kolben. |
| f) Ventilbügel. | t) Kolben-Öse. |
| g) Bügelschraube mit Schlüssel. | u) Kolben-Stange. |
| h) Windkesselstutzen u. Druckrohransatz. | v) Bolzen-Befestigung derselben. |
| i) Druckwindkessel. | w) Bock-Lagerständer. |
| j) Druckrohr. | x) Elastische Pufferstöckel. |
| k) Druckrohr-Mündung. | y) Druckhebel-Lagerwelle. |
| l) Saugrohr. | z) Druckhebel (Balancier). |
| m) Verstellbarer Saughahn. | A) Wasserkasten. |
| n) Kastenseiher. | B) Entleerungsventil. |

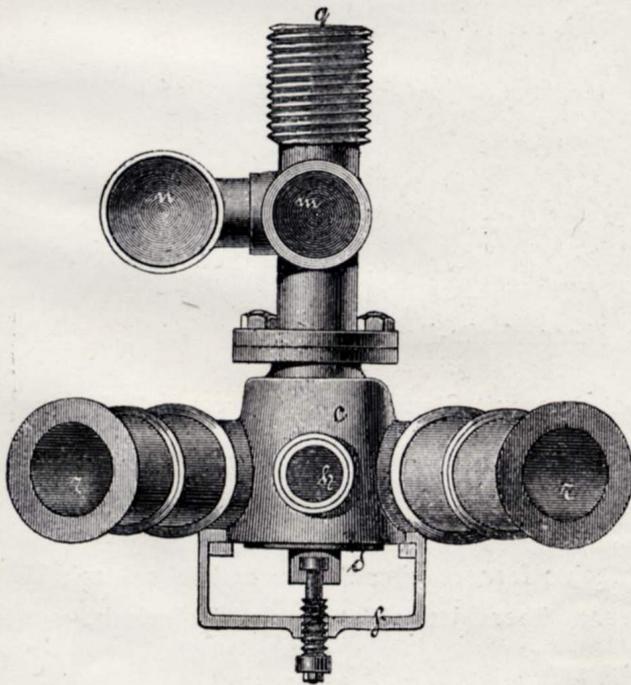


Längenschnitt.

* Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. *



Querschnitt.



Draufsicht.

Da die Ventile bei jeder Spritze den *wichtigsten* und *delikatesten* Bestandteil bilden, so habe ich gerade auf diese die meiste Sorgfalt verwendet und biete durch die Klappenventile eine Leistungsfähigkeit meiner Fabrikate, welche den grössten Anforderungen zu entsprechen vermag.



Durch die Verwendung von nur *bewährten* Materialien erhalten meine Erzeugnisse den Vorzug und ist der Bau meiner Spritzen der denkbar *solideste*.

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

A. Stadt- und Landfahr-Feuerspritzen.

Nr. 1. **Omnibus-Wagenspritze**
mit Federn und *gebogenem* Eisen-Rahmenbau.

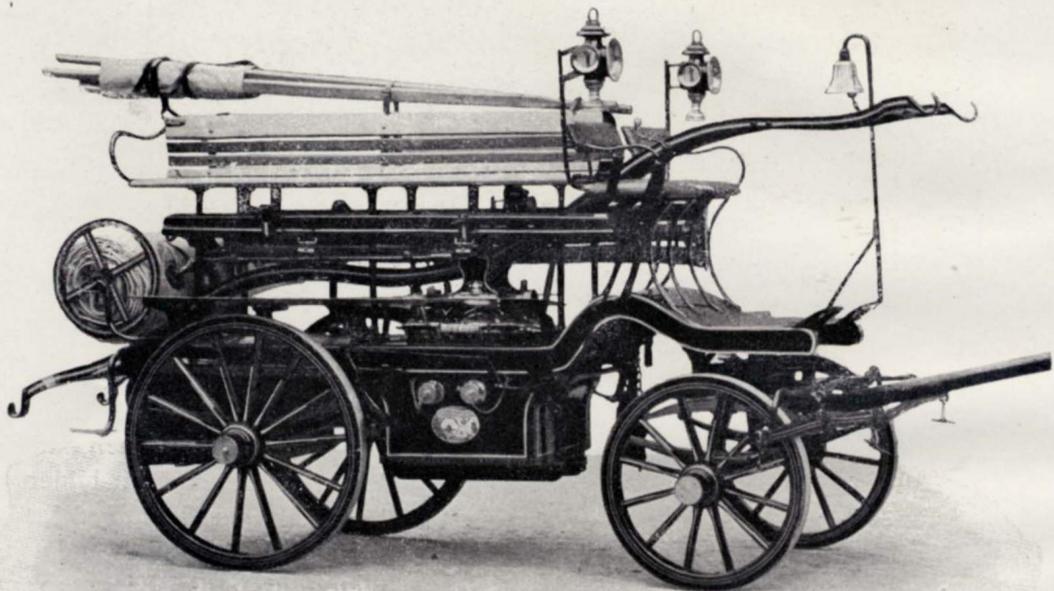


Fig. a: *Ohne Mannschafts-Besetzung.*

Diese Spritze hat vorn 2 Bocksitze mit Signalglocke (Allarm-), 2 Laternen, über dem Werk 2 Längssitze für 10—12 Mann, rückwärts einen Requisitionkasten. Die Fusstritte der Längssitze werden beim Arbeiten einfach in die Höhe geschlagen, so dass das Werk vollständig frei ist. Rückwärts an der Spritze ist ein abnehmbarer Schlauchhaspel angebracht; ferner eine Pferdezugdeichsel mit Vorspannvorrichtung, eine kleine Laterne über dem Werk, ein Radschuh, sowie Radbremse, Feldspaten und Pickel.

Kann auch mit einer zusammenlegbaren Sanitäts-Tragbahre, sowie einem grossen Sanitätskasten ausgerüstet werden.

*** Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. ***



Fig. b: *Mit Besetzung.*

Dimensionen und Preise:

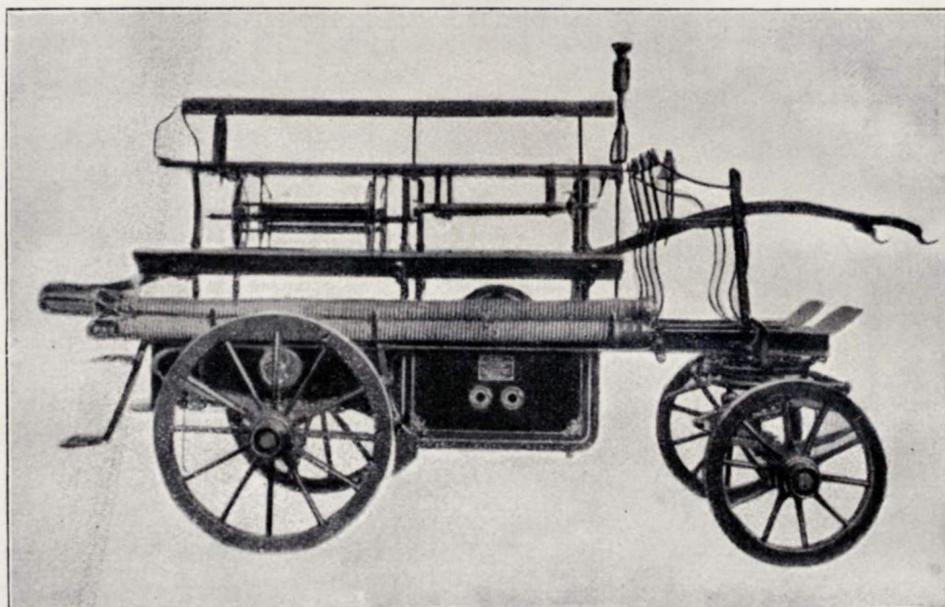
Grösse	Zylinder-Durchmesser	Bedienung	Leistung bei 60 Doppelhub pro Minute			Preis
			Wasserlieferung	Wurfweite		
Nr.	mm	Mann		zirka Liter	1-strahlig zirka m	2-strahlig zirka m	Kronen
1	110	10	250	30—32	24	2300
2	120	12	300	31—34	25	2500
3	130	14	350	32—35	26	2650
4	140	16	400	33—36	28	2800
5	150	18	450	35—37	30	3000

In diesem Preise sind mit inbegriffen: 6 m Gummi-Spiralsaugschläuche in 3 Stücken mit Gewinden, 1 kupferner Saugkopf, 1 Holzhammer, 1 Öler und alle nötigen Schraubenschlüssel, 2 Hanfhandschläuche mit 2 m Länge und Gewinden, 2 Strahlrohre mit 4 Mundstücken; separat 1 Patent-Brausemundstück und Schutzkapseln am Auslauf- und Sauggewindestutzen.



* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Nr. 2. **Omnibus-Wagenspritze**
mit Federn und *geradem* Eisen-Rahmenbau.



Diese Spritze hat vorn 2 Bocksitze mit Signalglocke (Allarm-), 2 Laternen über dem Werk 2 Längssitze für 10—12 Mann, rückwärts einen Requisitionkasten. Die Fusstritte der Längssitze werden beim Arbeiten einfach in die Höhe geschlagen, so dass das Werk vollständig frei ist. Rückwärts an der Spritze ist ein abnehmbarer Schlauchhaspel angebracht; ferner eine Pferdezugdeichsel mit Vorspannvorrichtung, einen Radschuh, sowie Radbremse.

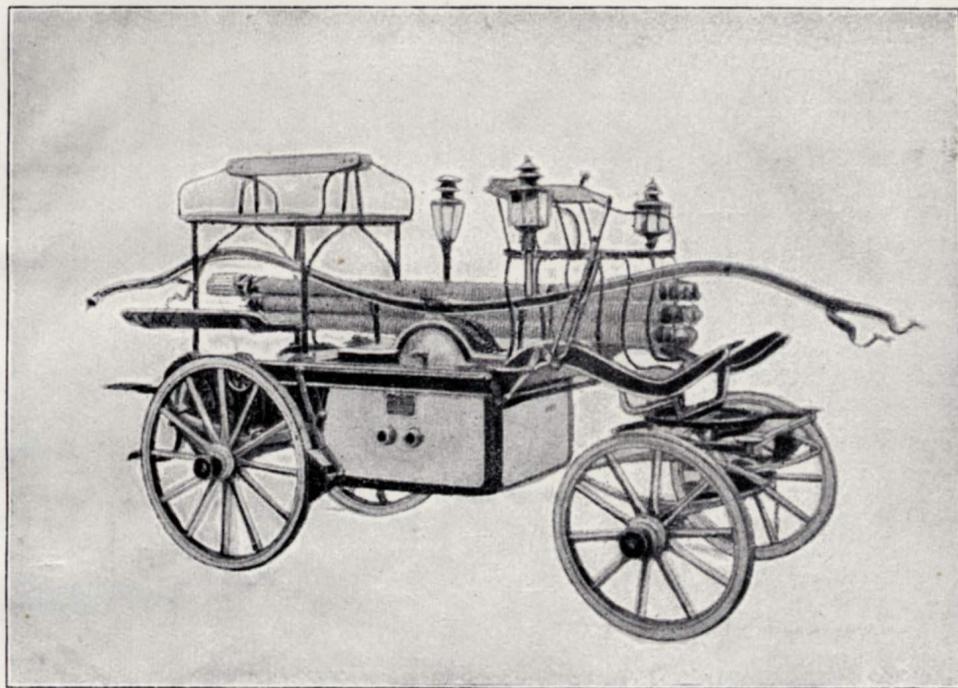
Dimensionen und Preise:

Grösse	Zylinder-Durchmesser	Bedienung	Leistung bei 60 Doppelhub pro Minute			Preis
			Wasserlieferung	Wurfweite		
Nr.	mm	Mann		zirka Liter	1-strahlig	2-strahlig	Kronen
				zirka m	zirka m	
1	110	10	250	30—32	24	2200
2	120	12	300	31—34	25	2450
3	130	14	350	32—35	26	2600
4	140	16	400	33—36	28	2750
5	150	18	450	35—37	30	2900

In diesem Preise sind mit inbegriffen: 6 m Gummi-Spiralsaugschläuche in 3 Stücken mit Gewinden, 1 kupferner Saugkopf, 1 Holzhammer, 1 Öler und alle nötigen Schraubenschlüssel, 2 Hanfhandschläuche mit 2 m Länge und Gewinden, 2 Strahlrohre mit 4 Mundstücken; separat 1 Patent-Brausemundstück.

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Nr. 3. **Omnibus-Wagenspritze**
mit Federn und *gebogenem* Eisen-Rahmenbau.



Diese Spritze hat vorn 2 Bocksitze mit 2 Bocklaternen, in der Mitte 1 Laterne, rückwärts 2 Längssitze für 4—6 Mann und unter denselben einen abnehmbaren Schlauchhaspel- und Werkzeugkasten.

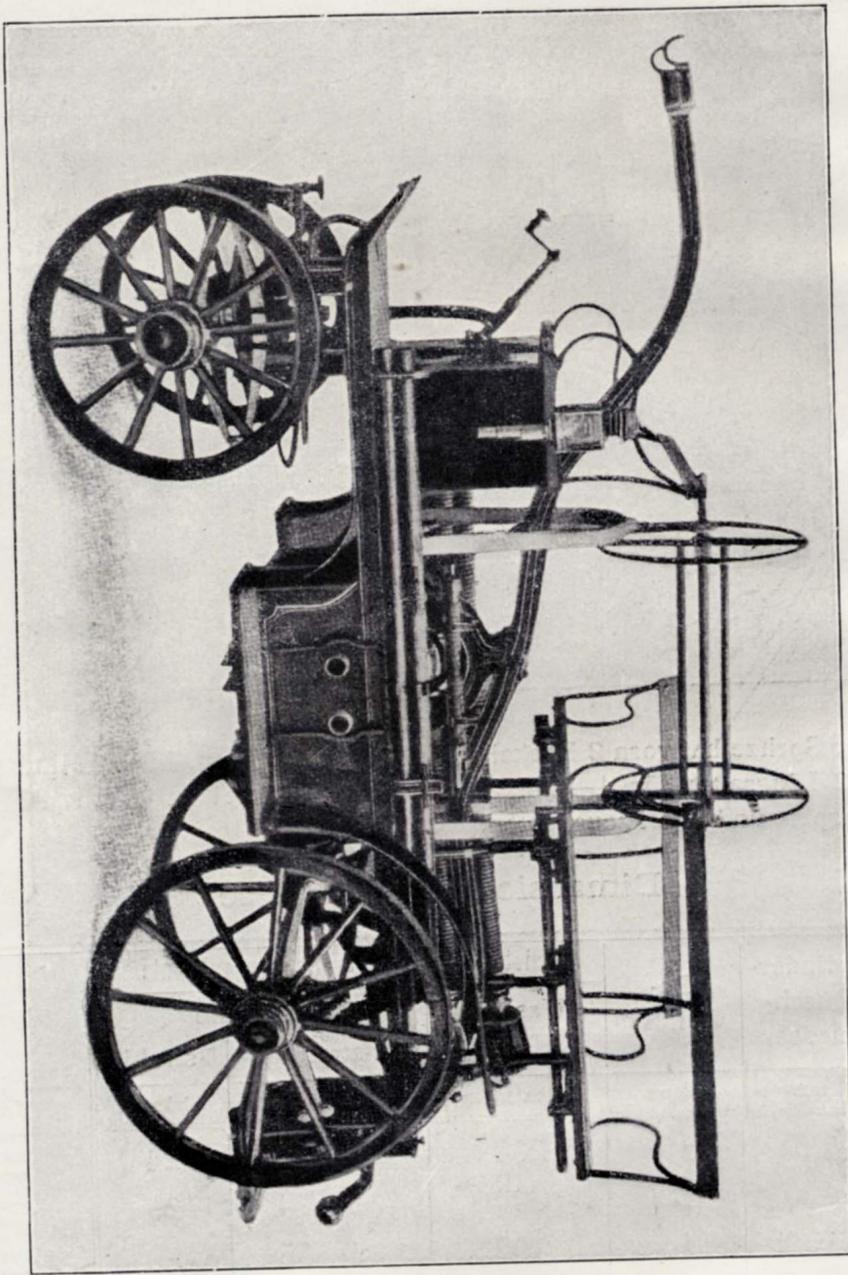
Dimensionen und Preise:

Grösse	Zylinder-Durchmesser	Be-dienung	Leistung bei 60 Doppelhub pro Minute			Preis
			Wasser-lieferung	Wurfweite		
Nr.	mm	Mann	zirka Liter	1-strahlig zirka m	2-strahlig zirka m	Kronen
1	110	10	250	30—32	24	2050
2	120	12	300	32—34	25	2250
3	130	14	350	33—35	26	2350
4	140	16	400	34—36	28	2550

In diesem Preise sind mit inbegriffen: 6 m Gummi-Spiralsaugschläuche in 3 Stücken mit Gewinden, 1 kupferner Saugkopf, 1 Holzhammer, 1 Öler und alle nötigen Schraubenschlüssel, 2 Hanfhandschläuche mit 2 m Länge und Gewinden, 2 Strahlrohre mit 4 Mundstücken; separat 1 Patent-Brausemundstück.

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Nr. 4. **Omnibus-Wagenspritze**
in Eisen-Rahmenbau.

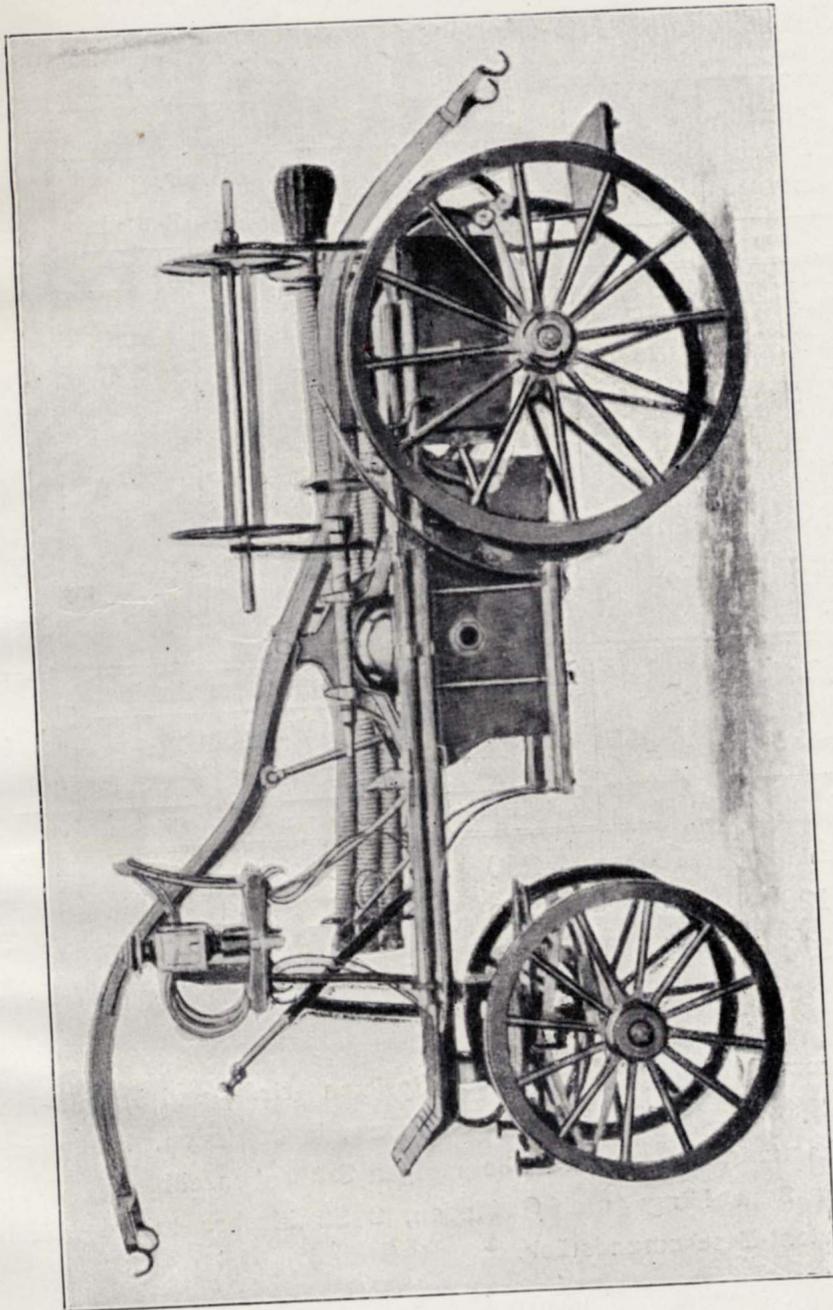


Mit 2 Bocksitzen und 2 Längssitzen für 6 Mann über den hinteren Rädern, grosser Schlauchhaspel über dem Werke, 2 Seiten-Standbrücken und Kotflügel, starker Radschleife, 2 Wagenlaternen, rückwärtiger Standbrücke.

Beigaben, Dimensionen und Preise siehe Seite 16.

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Nr. 5. **Normal-Wagenspritze**
mit Stahldruckfedern.



Ganz in Eisenkonstruktion, mit 2 Bocksitzen, 2 Rücksitzen, rückwärtiger Standbrücke, 2 Seiten-Standbrücken und Kotflügel, versteiftem, eisernen Druckhebel, eingefrästen Scharnieren, abnehmbarem Schlauchhaspel, Radschleife, 2 Laternen, Requisitenkasten.

Beigaben, Dimensionen und Preise siehe Seite 16.

Dimensionen und Preise

Nr. 4. *Omnibus-Wagenspritze* (siehe Abbildung Seite 14)

Grösse	Zylinder-Durchmesser	Bedienung	Leistung bei 60 Doppelhub pro Minute			Preis
			Wasser-lieferung	Wurfweite		
Nr.	mm	Mann	zirka Liter	1-strahlig zirka m	2-strahlig zirka m	Kronen
1	110	10	250	30—32	25	2000
2	120	12	300	31—34	25	2200
3	130	14	350	32—34	26	2300
4	140	16	400	33—35	27	2500

Nr. 5. *Normal-Wagenspritze* (siehe Abbildung Seite 15)

Grösse	Zylinder-Durchmesser	Bedienung	Leistung bei 60 Doppelhub pro Minute			Preis
			Wasser-lieferung	Wurfweite		
Nr.	mm	Mann	zirka Liter	1-strahlig zirka m	2-strahlig zirka m	Kronen
1	110	10	250	30—32	24	1950
2	120	12	300	31—34	25	2200
3	130	14	350	32—34	26	2300

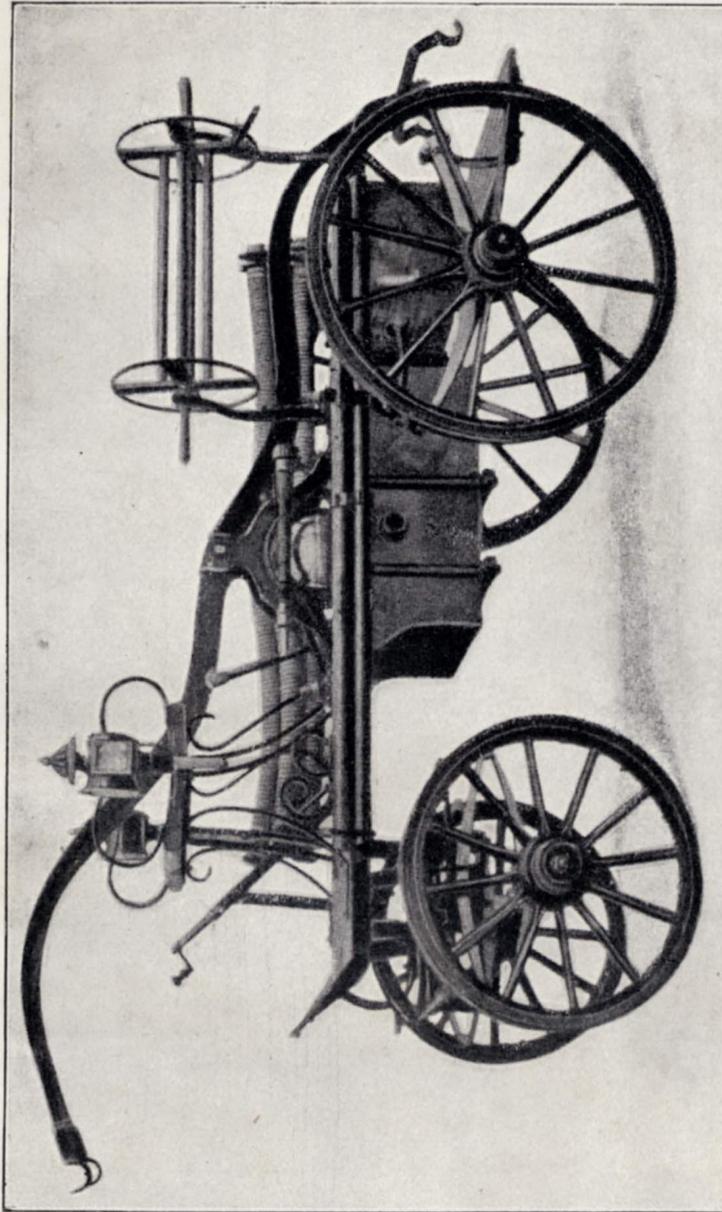
In diesem Preise sind bei beiden Spritzen (Nr. 4 und 5) mit inbegriffen: 6 m Gummi-Spiralsaugschläuche in 3 Stücken mit Gewinden, 1 kupferner Saugkopf, 1 Holzhammer, 1 Öler und alle nötigen Schraubenschlüssel, 2 Hanfhand-schläuche mit 2 m Länge und Gewinden, 2 Strahlrohre mit 4 Mundstücken; separat ein Patent-Brausemundstück.



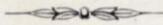
* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Nr. 6. **Wagenspritze**

mit Stahldruckfedern und Rahmenbau in Holzkonstruktion.



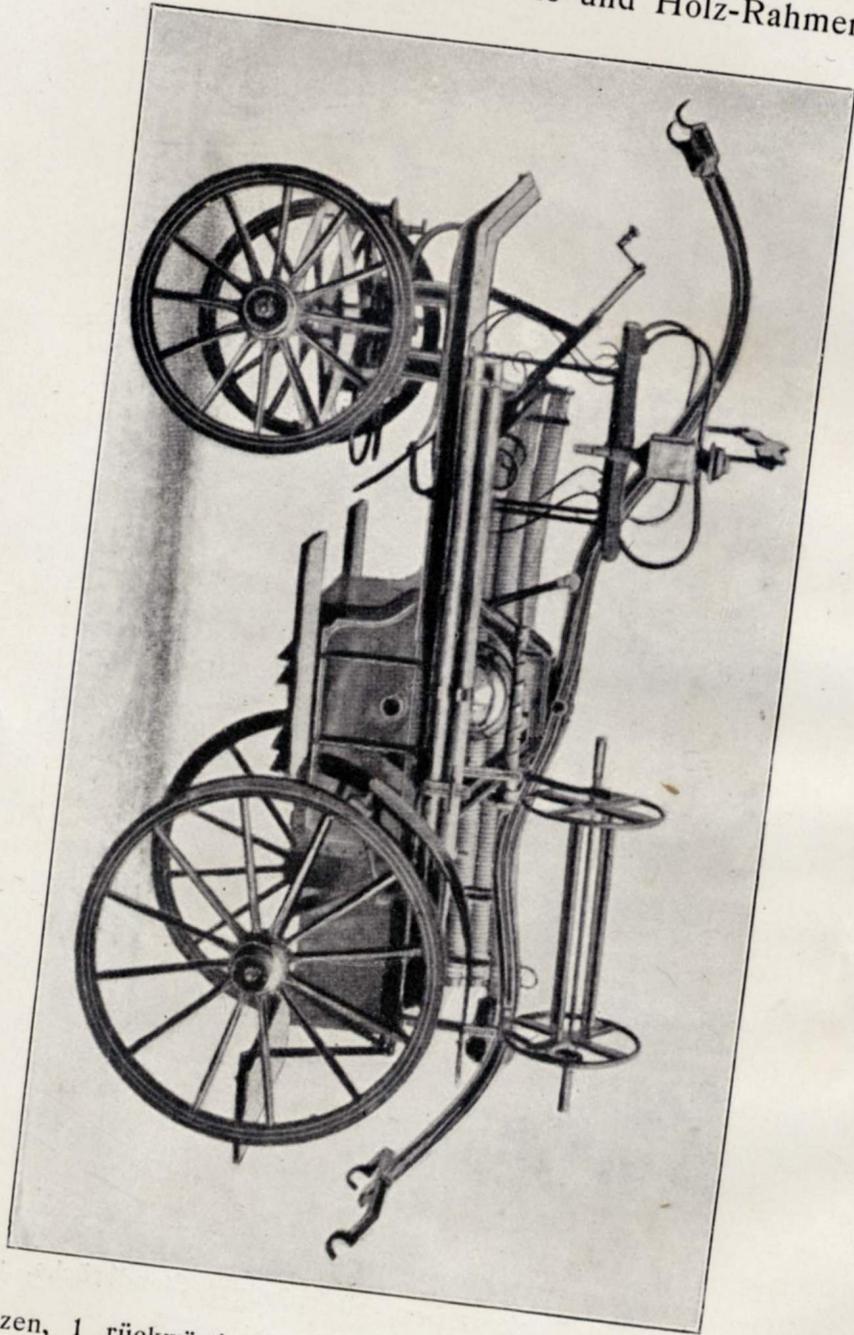
Mit 2 Bocksitzen, 2 Rückensitzen, rückwärtiger Standbrücke, abnehmbarem Schlauchhaspel.



Beigaben, Dimensionen und Preise siehe Seite 19.

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Nr. 7. **Wagenspritze**
mit gefedertem Vordergestelle und Holz-Rahmenbau.



Mit 2 Bocksitzen, 1 rückwärtige und 2 seitliche Standbrücken, abnehmbarem
Schlauchhaspel und 1 Radschuh.

Beigaben, Preise und Dimensionen siehe Seite 19.

Dimensionen und Preise

Nr. 6. *Wagenspritze mit Stahldruckfedern*

(siehe Abbildung Seite 17)

Grösse	Zylinder-Durchmesser	Be-dienung	Leistung bei 60 Doppelhub pro Minute			Preis
			Wasser-lieferung	Wurfweite		
Nr.	mm	Mann	zirka Liter	1-strahlig zirka m	2-strahlig zirka m	Kronen
1	110	10	250	30—32	24	1900
2	120	12	300	31—34	25	2000
3	130	14	350	32—35	26	2100

Nr. 7. *Wagenspritze mit gefedertem Vordergestelle*

(siehe Abbildung Seite 18)

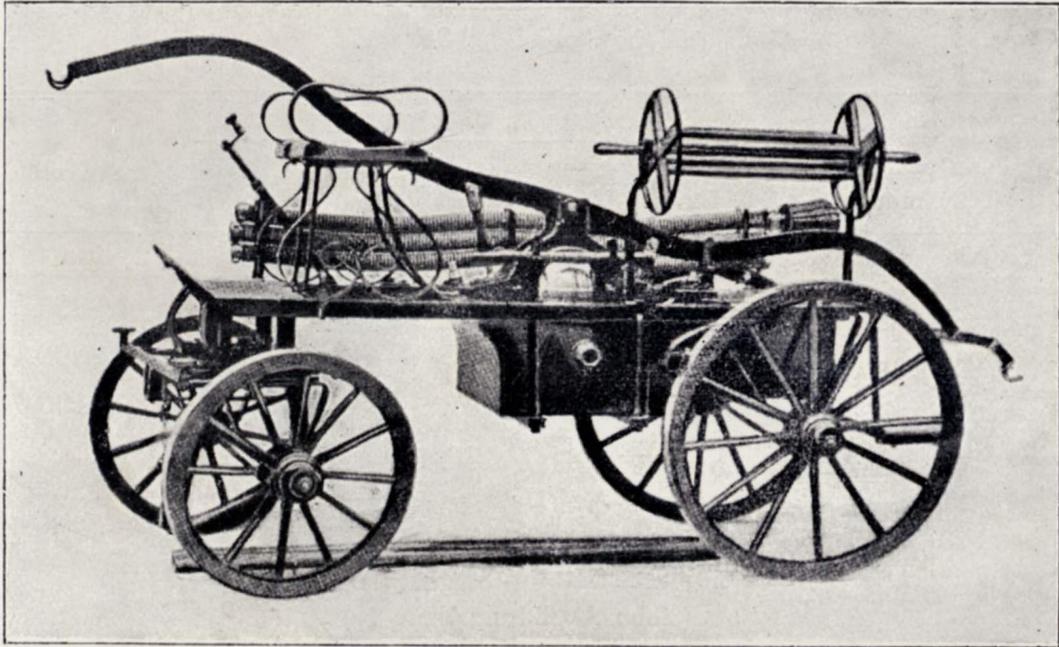
Grösse	Zylinder-Durchmesser	Be-dienung	Leistung bei 60 Doppelhub pro Minute			Preis
			Wasser-lieferung	Wurfweite		
Nr.	mm	Mann	zirka Liter	1-strahlig zirka m	2-strahlig zirka m	Kronen
1	110	10	250	30—32	24	1780
2	120	12	300	31—34	25	1880
3	130	14	350	32—35	26	1980

In diesem Preise sind bei beiden Spritzen (Nr. 6 und 7) mit inbegriffen: 6 m Gummi-Spiralschläuche in 3 Stücken mit Gewinden, 1 kupferner Saugkopf, 1 Holzhammer, 1 Öler und alle nötigen Schraubenschlüssel, 2 Hanfhandschläuche mit 2 m Länge und Gewinden, 2 Strahlrohre mit 4 Mundstücken; separat 1 Patent-Brausemundstück.



* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Nr. 8. **Landfahrspritze**
ohne Federn, mit Holz-Rahmenbau.



Mit 2 Bocksitzen, 1 Schlauchhaspel, 1 rückwärtigen Standbrücke, Requisitenkasten und 1 Laterne.

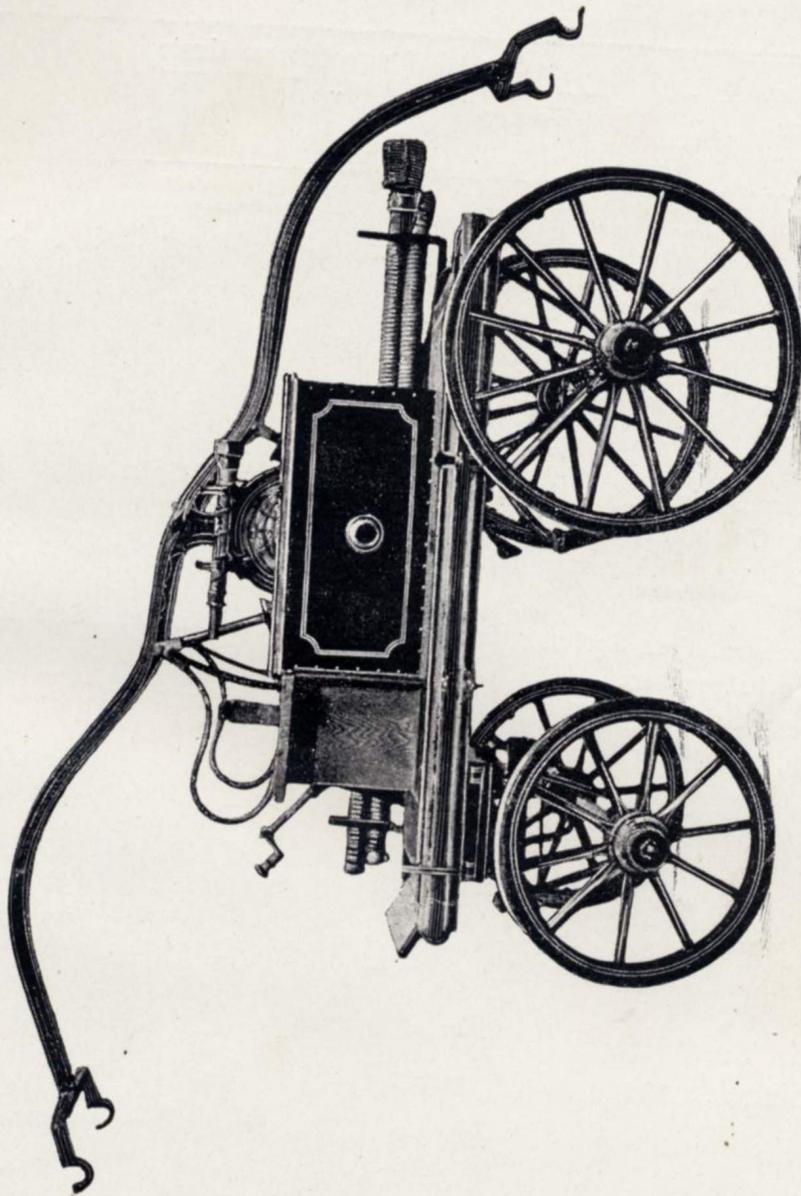
Dimensionen und Preise:

Grösse	Zylinder-Durchmesser	Be-dienung	Leistung bei 60 Doppelhub pro Minute			Preis
			Wasser-lieferung	Wurfweite		
Nr.	mm	Mann	zirka Liter	1-strahlig zirka m	2-strahlig zirka m	Kronen
1	110	10	250	30—32	24	1650
2	120	12	300	32—34	25	1760
3	130	14	350	33—35	26	1860
4	140	16	400	34—36	28	2000

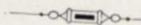
In diesem Preise sind mit inbegriffen: 6 m Gummi-Spiralsaugschläuche in 3 Stücken mit Gewinden, 1 kupferner Saugkopf, 1 Holzhammer, 1 Öler und alle nötigen Schraubenschlüssel, 2 Hanfhandschläuche mit 2 m Länge und Gewinden, 2 Strahlrohre mit 4 Mundstücken; separat 1 Patent-Brausemundstück.

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Nr. 9. **Gebirgs-Wagenspritze**
ohne Federn, in Holzkonstruktion für ein- oder zweispännigen
Pferdezug.



Mit hochstehendem, eisernen Wasserkasten, starker Radschleife, elastischen Druck-
hebelpuffern und 1 Laterne.



Beigaben, Preise und Dimensionen siehe Seite 22.

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Dimensionen und Preise

Nr. 9. *Gebirgs-Wagenspritze ohne Federn, in Holzkonstruktion*

(siehe Abbildung Seite 21)

Grösse	Zylinder-Durchmesser	Be-dienung	Leistung bei 60 Doppelhub pro Minute			Preis
			Wasser-lieferung	Wurfweite		
Nr.	mm	Mann	zirka Liter	1-strahlig zirka m	2-strahlig zirka m	Kronen
1	100	10	200	28—30	—	1120
2	110	12	240	30—32	24	1250
3	115	12	270	30—33	25	1300
4	120	14	300	31—34	26	1430

In diesem Preise sind mit inbegriffen: 4 m Gummi-Spiralsaugschläuche in 2 Stücken und Gewinden, 1 kupferner Saugkopf, 1 Holzhammer, Öler, alle nötigen Schraubenschlüssel, 1 Laterne; ferner 1 Hanfhandschlauch, ein Strahlrohr mit 2 Mundstücken.

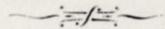
Bei zweistrahligem Spritzen werden 2 Hanfhandschläuche, 2 Strahlrohre und 4 Mundstücke beigegeben.

Mit Schlauchhaspel samt Stützen kosten diese Spritzen um 34 Kronen mehr.



Alle vorn angeführten Spritzen werden mit Pferde-Zugdeichsel geliefert. Sollte hiezu noch eine Hand-Zugdeichsel gewünscht werden, so erhöht sich der Preis um 8 bis 15 Kronen.

Auch lässt sich bei Gebirgs-Wagenspritze Nr. 9 ein abnehmbarer Schlauchhaspel anbringen und kostet selber 36 Kronen.



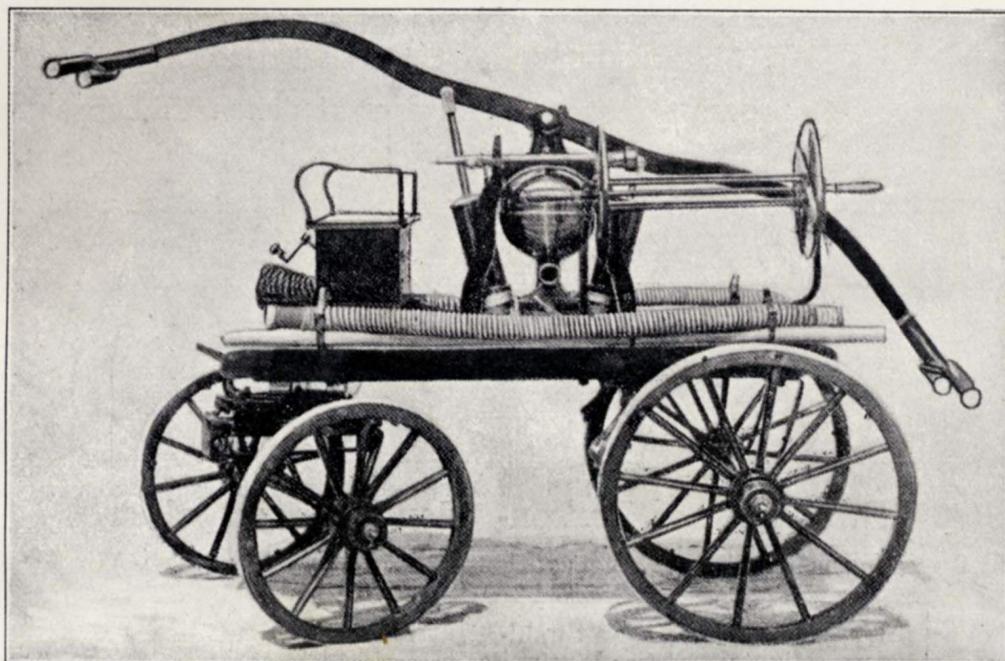
Spezialofferte und Zeichnungen, den besonderen Wünschen und

→: Angaben entsprechend, stehen jederzeit gerne zu Diensten. ←:



* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Nr. 10. **Hydrophor oder Zubringerspritze**
ohne Federn, jedoch das Werk gleich gebaut wie Nr. 9 (Seite 21).



Dimensionen und Preise:

Grösse	Zylinder- Durch- messer	Be- dienung	Leistung bei 60 Doppelhub pro Minute			Preis
			Wasser- lieferung	Wurfweite		
Nr.	mm	Mann	zirka Liter	1-strahlig zirka m	2-strahlig zirka m	Kronen
1	100	10	200	28—30	—	1000
2	110	10	240	30—32	24	1100
3	115	12	270	30—33	25	1200
4	120	14	300	31—34	26	1330
5	130	16	350	32—35	27	1400

In diesem Preise sind mit inbegriffen: 4 m Gummi-Spiralsaugschläuche in 2 Stücken mit Gewinden, 1 kupferner Saugkopf, 1 Holzhammer, Öler, alle nötigen Schraubenschlüssel, 1 Laterne; ferner 1 Hanfhandschlauch, ein Strahlrohr mit 2 Mundstücken.

Bei zweistrahligem Werken werden 2 Hanfhandschläuche, 2 Strahlrohre und 4 Mundstücke beigegeben.

Mit Schlauchhaspel samt Stützen kostet dieser Hydrophor um 34 K mehr.

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

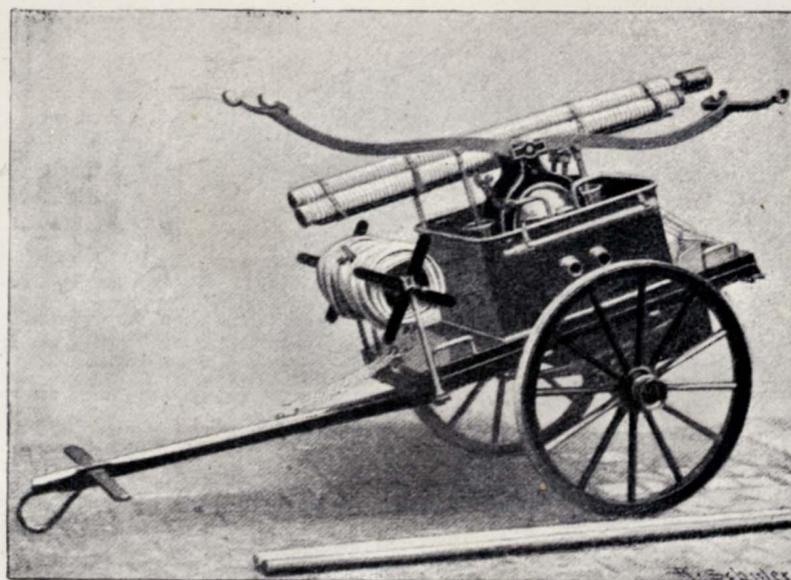
B. Abprotz-, Karren-, Trag- u. Kübelspritzen.

Nr. 11. **Karren-Abprotzspritze**

mit neuester Abprotzvorrichtung in 4 verschiedenen Stellungen, wie
Spritze Nr. 12 (Seite 25).

Nur mit Hand-Zugdeichsel.

Dieselbe Spritze ohne Wagen kostet
um zirka 15% weniger.



Dieselbe Spritze ohne Wagen kostet
um zirka 15% weniger.

Natur-Aufnahme.

Dimensionen und Preise:

Grösse	Zylinder- Durch- messer	Be- dienung	Leistung bei 60 Doppelhub pro Minute			Preis
			Wasser- lieferung	Wurfweite		
Nr.	mm	Mann	zirka Liter	1-strahlig zirka m	2-strahlig zirka m	Kronen
1	100	8	200	30—32	—	1000
2	110	10	240	31—33	24	1170
3	115	10	270	32—34	25	1200
4	120	12	300	32—34	26	1300
5	130	14	350	33—35	27	1400

Beigaben (4 m Gummi-Spiralschläuche usw.) gleich wie bei Spritze Nr. 10.

Nr. 12. **Fraktionsspritze** (Normalgewinde)
mit Abprotzvorrichtung (für kleinere Gemeinden) in 4 verschiedenen
Stellungen (siehe Abbildungen Seite 26 und 27).

Dimensionen und Preise:

Grösse	Zylinder- Durch- messer	Bedienung	Leistung bei 60 Doppelhub pro Minute		Preis
			Wasser- lieferung	Wurfweite	
Nr.	mm	Mann	zirka Liter	zirka m	Kronen
1	85	4	130	25—27	700
2	90	6	150	26—28	750

In diesem Preise sind mit inbegriffen: 3 m Spiralsaugschlauch in 1 Stück mit Gewinde und festgebundenem Saugkopf, 1 Hanfhandschlauch mit Strahlrohr und 2 Mundstücken, alle nötigen Schraubenschlüssel und 1 Laterne.

Beschreibung der Protzvorrichtung meiner Feuerspritzen.

(Siehe Abbildungen Seite 26 u. 27.)

Zu Figur I: Dieselbe zeigt eine Spritze am Boden; der Wagen ist vorn angesetzt, der Feuerwehrmann ergreift die Deichsel, drückt dieselbe nieder und bringt die Spritze in Stellung, wie Bild zeigt.

Zu Figur II: Dieser Abdruck zeigt die Spritze in schiefer Stellung, unterhalb senkt sich zum Boden eine Stütze, welche dazu dient, die Spritze hochzuhalten, damit der Wagen bis zur Stütze geschoben werden kann; eine an der Spritze befindliche Kette reicht zu einem an der Deichsel befindlichen Nagel. Man drückt die Deichsel zu Boden und bringt dadurch die Spritze in Stellung nach Figur II.

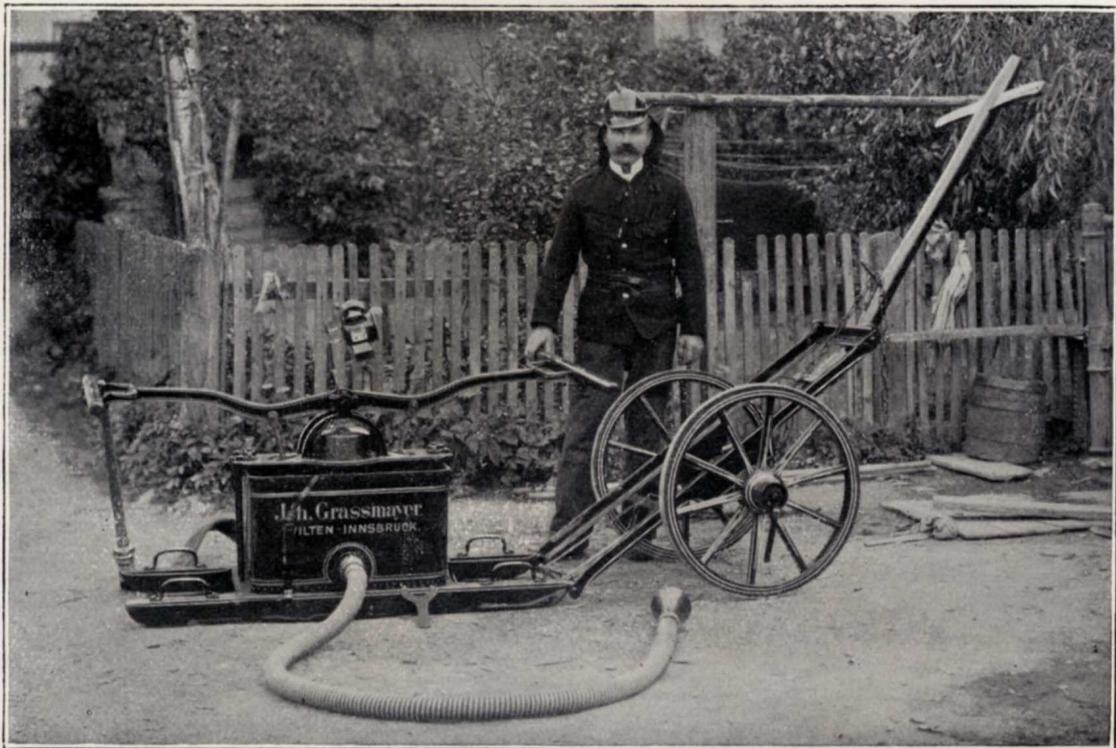
Zu Figur III: Bei schweren Abprotzspritzen ist es nötig, dass ein zweiter Mann die Deichsel zu Boden drücken hilft, oder den (nach Figur II) am Boden befindlichen Teil der Spritze aufzuheben; die Spritze rutscht dadurch um so leichter in jene Stellung, welche Bild III veranschaulicht.

Zu Figur IV: Das Abprotzen geschieht einfach durch Abrutschenlassen. Die ganze Protzvorrichtung ist *höchst gefahrlos*; hatte öfters Gelegenheit zu hören und zu lesen, dass bei älteren Systems des öfters Beschädigung von Feuerwehrleuten vorkamen, was vorliegenden Falles gänzlich ausgeschlossen ist.

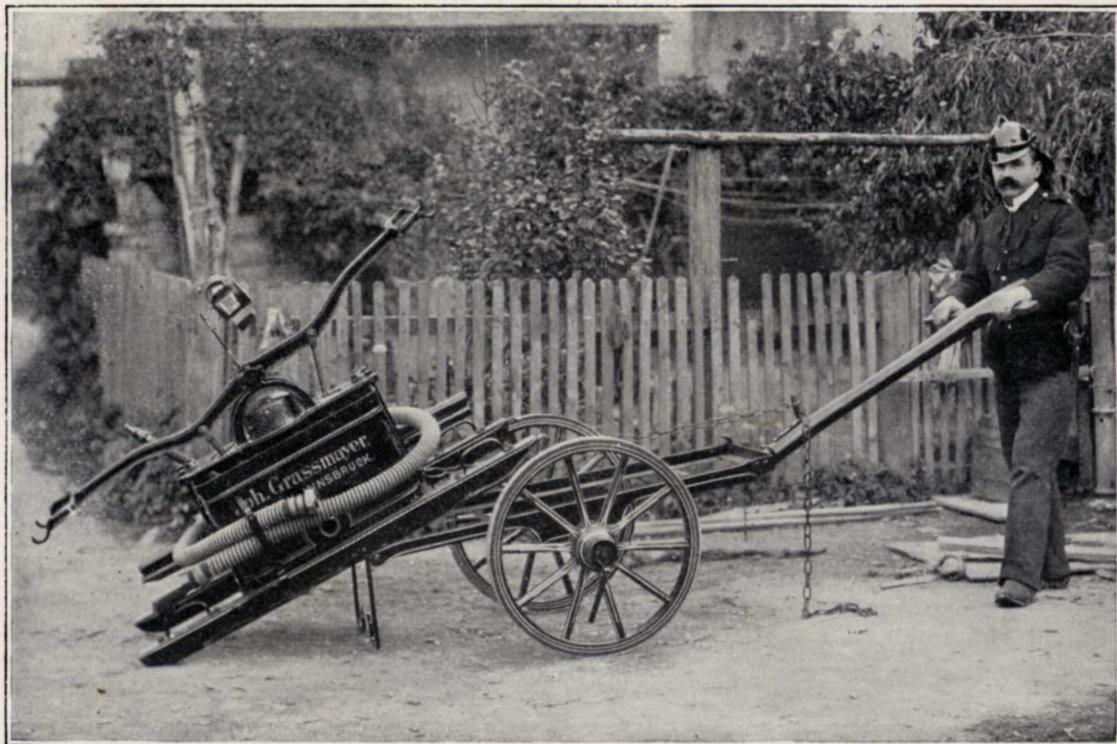


*** Johann Grassmayer, Innsbruck-Wilten. ***

Figur I: Zum Aufprotzen bereit (1. Stellung).

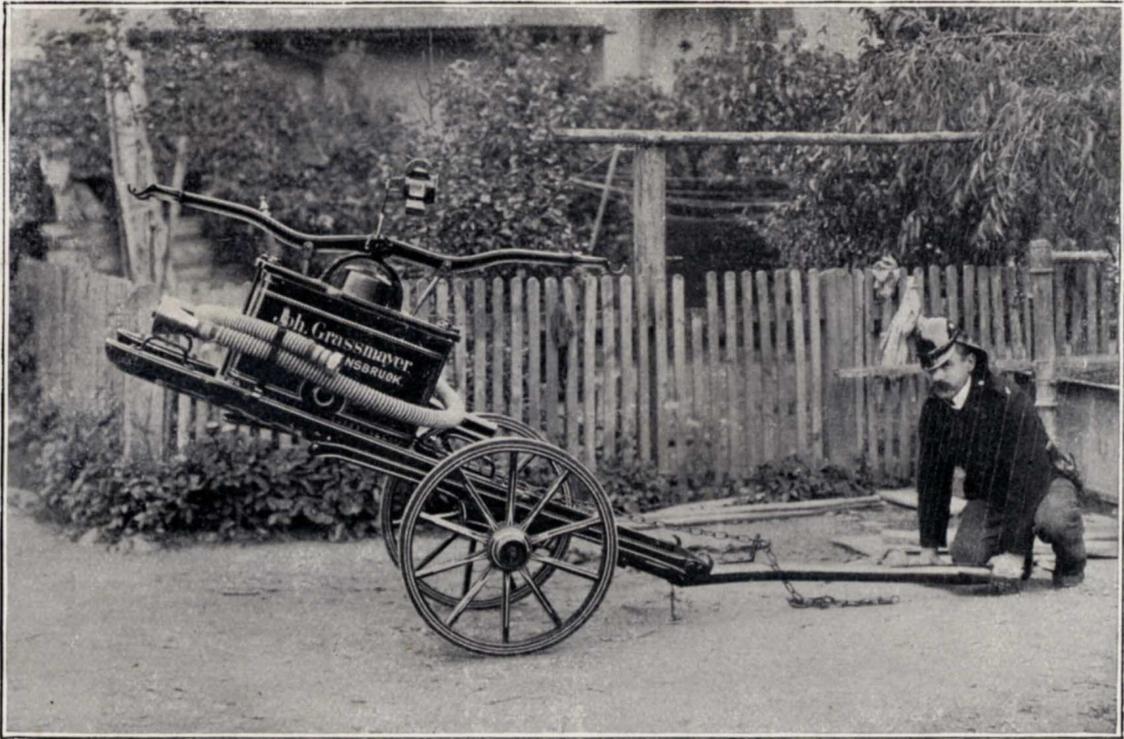


Figur II: Schiefstand (2. Stellung).



*** Johann Grassmayer, Innsbruck-Wilten. ***

Figur III: *Zum Einrutschen (3. Stellung).*



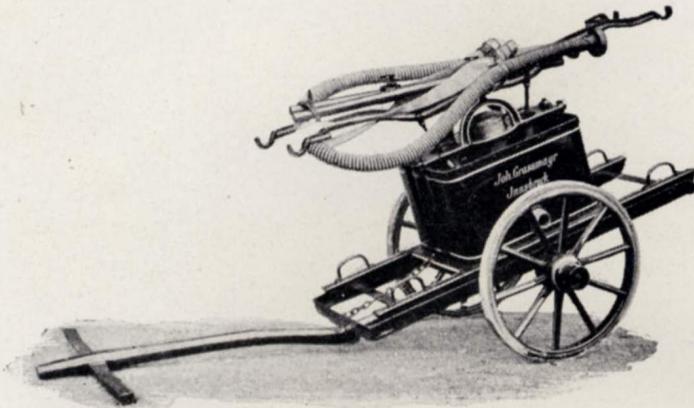
Figur IV: *Zur Fahrt bereit (4. Stellung).*



* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Nr. 13.

Fahrbare Fraktionsspritze
mit Normalgewinde.



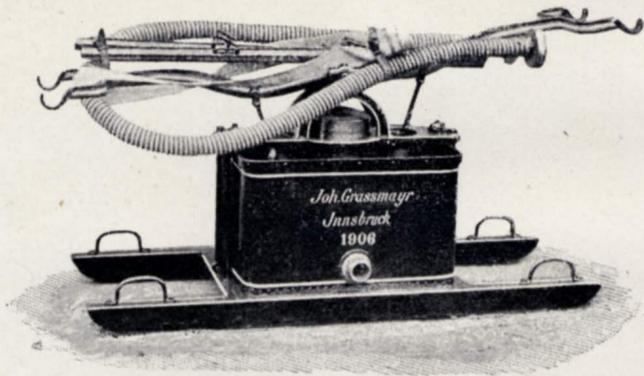
Dimensionen, Preise und
Beigaben siehe unten.

Nr. 14.

Tragspritze
mit Normalgewinde.



Diese zwei Spritzen eignen
sich wegen des leichten Trans-
portes ganz besonders für
kleinere Berggemeinden.



Dimensionen und Preise (Spritze Nr. 13 u. 14):

Grösse	Zylinder- Durch- messer	Be- dienung	Leistung bei 60 Doppel- hub pro Minute		Preis	
			Wasser- lieferung	Wurfweite	d. Spritze Nr. 13	d. Spritze Nr. 14
Nr.	mm	Mann	zirka Liter	zirka m	Kronen	Kronen
1	85	4	130	25—27	630	580
2	90	6	150	26—28	680	630

In diesen Preisen sind mit inbegriffen: 3 m Spiralsaugschlauch in 1 Stück mit Gewinde und festgebundenem Saugkopf, 1 Hanfhandschlauch mit Strahlrohr und 2 Mundstücken, alle nötigen Schraubenschlüssel und 1 Laterne.

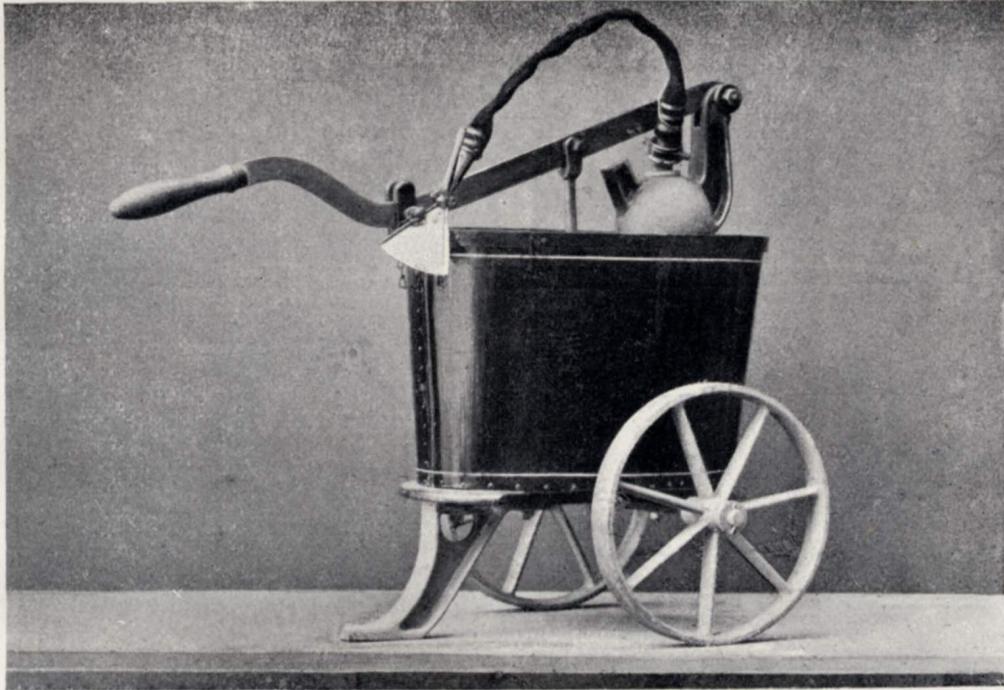


*** Johann Grassmayr, Innsbruck - Wilten. ***

Nr. 15. Eisenbahn-Stations- und Gartenspritze

ohne Saugwerk, einfache Konstruktion.

Kübel für zirka 40 Liter, horizontale Wurfweite zirka 14 bis 16 m.



Mit Gummikugel-Ventilen, Zylinder aus Metall, Kolben mit Ledermanschette, Werkfundament und Windkessel aus Gusseisen, Hebel aus Schmiedeseisen, Wasserbehälter aus Eisenblech genietet.

Preis: 100. Kronen.

Dieser Spritze wird ein kurzer Handschlauch mit Mundstück beigegeben.



* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Nr. 16. **Annihilator.**

Neues verbessertes System. Ganz vorzüglich in seiner Verwendbarkeit als Haus- und Feuerspritze.

Erstes Angriffsggerät für jedermann zur Bekämpfung eines im Entstehen begriffenen Brandes!



Diese vorzügliche und wirklich praktische Spritze soll bei keiner Feuerwehr, selbst der kleinsten, nicht fehlen!

Der Annihilator ist eine ganz aus bestem Metall hergestellte Handspritze von höchst einfacher Konstruktion, vermöge welcher jeder Unerfahrene sofort mit derselben umgehen und mit Leichtigkeit einen starken kontinuierlichen Strahl erzeugen kann. Empfehlenswert für Arbeitsräume, Theater, Museen, Lagerhäuser, Spitäler, insbesondere aber für Feuerwehren zum *sofortigen Angriff* für innere Brände, da manch kostbare Minute verstreicht, bevor die Schlauchlegung angelegt ist und funktioniert. Der Apparat lässt sich überall leicht unterbringen und soll daher in keinem Etablissement fehlen.

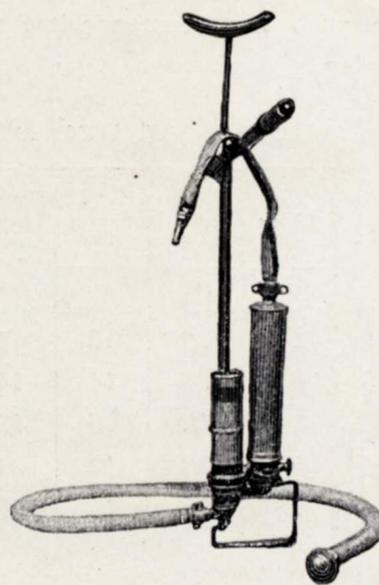
Preis **55.-K**, mit verlängertem Gummischlauch um 7 K mehr.

Nr. 17, 18 u. 19. **Krückenspritzen**

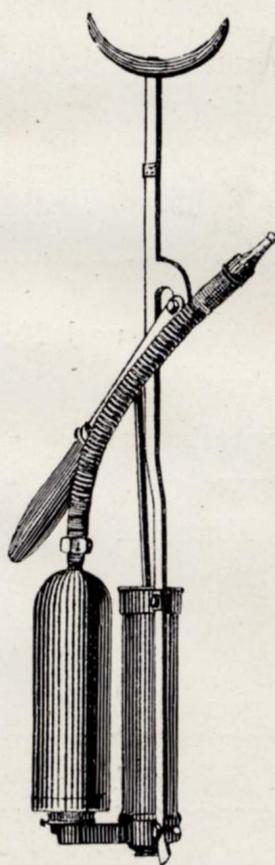
mit abschraubbarem Handschlauch und Mundstück, speziell für einzeln stehende Gehöfte sehr praktisch verwendbar und passend.

Nr. 17. *Saug-Krückenspritze* mit kupfernem Windkessel, Messingwerk und Kugelventile **75.-** K

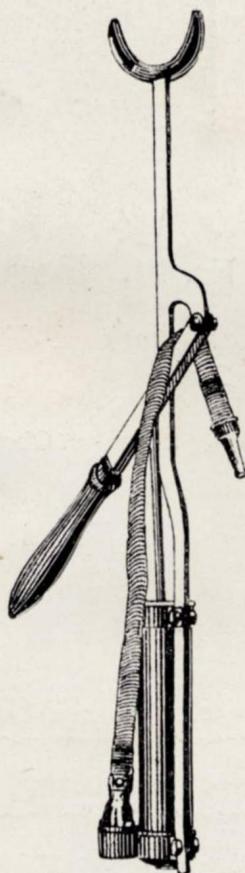
Mit 1½ m langem abschraubbarem Saugschlauch samt Gewinde und Saugkopf, Handschlauch mit Mundstück, zirka 14 m Wurfweite.



Nr 17.



Nr. 18.



Nr. 19.

Nr. 18. *Krückenspritze mit* kupfernem Windkessel.

Preis **55.-** Kronen.

Nr. 19. *Krückenspritze ohne* Windkessel.

Preis **44.-** Kronen.

Ganz vorzüglich haben sich diese Geräte als **Garten-** oder **Gewächshaus-**spritze bewährt und sind dieselben für Gartenanlagen fast unentbehrlich.

Einige Original-Zeugnisse

über von uns seit 1904 gelieferte Feuerspritzen und Schläuche.

Die freiwillige Feuerwehr in Wilten bezog aus der Spritzenfabrik Johann Grassmayr in Innsbruck-Wilten eine neue zweistrahlige Landfahrerspritze.

Dieses Gerät, welches im Stile der Omnibus-Fahrerspritzen gehalten ist, entspricht allen modernen Anforderungen der Neuzeit, zeichnet sich besonders durch ihren sehr gefälligen, soliden und leichten Bau aus, trotzdem für 12—14 Mann Sitzplätze, nebst Schlauchhaspel, Requisitenkasten, grossen Sanitätskasten mit 4 Auszügen, 1 Tragbahre, 3 Laternen, 1 Standrohr, 1 Hydrantenschlüssel, Schaufel, Pickel etc. etc. ausgestattet ist. Das Funktionieren der Maschinerie, sowie deren leichte Handhabung und Leistungsfähigkeit muss als vollkommen tadellos bezeichnet werden.

Die genannte Feuerwehr spricht daher dem Erzeuger dieses erstklassigen einheimischen Produktes ihren besten Dank und vollste Anerkennung aus und wird nicht ermangeln, in Feuerwehrcreisen auf die Firma Johann Grassmayr hinzuweisen.

Freiwillige Feuerwehr, Wilten,
am 23. Juni 1906.

Anton Fritz, *Josef Sailer,*
Oberkommandant. Schriftführer.
Rudolf Sadrawetz,
Magazinsverwalter.

Hiemit wird der Firma Grassmayr in Wilten-Innsbruck mit Vergnügen bestätigt, dass die von der hiesigen Feuerwehr angekaufte Feuerspritze tadellos funktioniert und allgemeine Anerkennung gefunden hat, weshalb diese Firma aufs wärmste zu empfehlen ist.

Reit, den 30. Jänner 1906.

Johann Foidl, *Egid Jöchle,*
Gem.-Vorsteher. Feuerw.-Hauptm.

Von Seite der gefertigten Gemeinde-Vorsteherung wird bestätigt, dass die im Jahre 1905 von der altrenommierten Kunst-Glockengiesserei und Spritzenfabrik Joh. Grassmayr in Wilten-Innsbruck gelieferte Gemeinde-Feuerspritze samt Zubehör aufs beste funktioniert; auch war der Preis derselben ein sehr mässiger.

Obige Firma wird daher allen Gemeinden und Korporationen bestens empfohlen.

Gem.-Vorsteherung Unterangerberg,
am 4. Februar 1906.

Sebastian Peer, *Josef Haidacher,*
Gem.-Vorsteher. I. Gem.-Rat.

Wir teilen Ihnen mit Vergnügen mit, dass die von uns bei Ihnen bezogene neue Abprotzspritze bei mehrmaliger Probe, sowie bei einem Brande sich als vorzüglich erwiesen hat und wir mit deren Leistungsfähigkeit vollkommen zufrieden sind. Wir können somit Ihre Firma jeder Feuerwehr und Gemeinde empfehlen.

Gemeinde-Vorsteherung u. Freiw. Feuerwehr Grinzens,
am 28. Jänner 1906.

Alois Schiestl, *Alois Abentung,*
Vorsteher. Kommandant.

Die Firma J. Grassmayr, Glockengiesserei und Spritzenfabrik in Wilten-Innsbruck hat für die freiw. Feuerwehr in Mühlbachl (b. Matri) eine grössere, vierrädrige Landfahrerspritze, viele Meter Hanfschläuche und verschiedene andere Löschrequisiten zur vollsten Zufriedenheit in jeder Beziehung geliefert.

Gem.-Vorsteherung und Freiw. Feuerwehr Mühlbachl,
den 30. Jänner 1906.

Joh. Gratz, *Math. Lener,*
Gem.-Vorsteher. Feuerw.-Hauptm.

*** Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. ***

Die von Ihrer Firma im Jahre 1905 für unsere Gemeinde gelieferte Feuerspritze (Landfahr-Spritze) ist in allen Teilen, nach fachmännischer Aussage, solid und dauerhaft ausgeführt. Die Leistungsfähigkeit ist vorzüglich und funktioniert die Spritze tadellos.

Ebenso sind die von Ihrer Firma bezogenen Schläuche (300 Meter) gute Qualität und können wir Sie deshalb bestens empfehlen.

Bruck a. Z., am 7. März 1906.

Josef Enthofer, Lud. Santner,
Gem.-Vorsteher. Feuerw.-Hauptm.

Teile Ihnen mit, dass wir mit Ihrer Arbeit an der Spritze, sowie mit dem Brausemundstück sehr zufrieden sind und spreche Ihnen für Ihre solide Bedienung im Namen der hiesigen Feuerwehr-Kommandantschaft den verbindlichsten Dank aus.

Prutz, 10. Oktober 1905.

Anton Kofler, Zeugwart.

Wir bestätigen gerne, dass sowohl die von Ihnen gelieferte Spritze, als auch die Schläuche die Zufriedenheit aller Feuerwehrmänner zur Folge hatte, denn beide wurden bei mehreren Proben als sehr gut und stark befunden.

Gem.-Vorsteherung u. Freiw. Feuerwehr Obernberg a. B.,
den 27. Februar 1906.

Georg Haidegger, Heinrich Hörtnagl,
Gem.-Vorsteher. Feuerw.-Hauptm.

Wir bestätigen Ihnen gerne, dass wir mit der von Ihnen gelieferten einstrahligen Feuerspritze (Abprotzspritze) in jeder Beziehung *sehr zufrieden sind*. Ebenso haben sich die von Ihnen gelieferten Schläuche in jeder Hinsicht aufs beste bewährt.

Gem.-Amt u. Kommando d. freiw. Feuerw. Hochfilzen,
am 31. Jänner 1906.

Johann Perterer, Peter Trixl,
Gem.-Vorsteher. Feuerw.-Kommand.

Die freiw. Feuerwehr in St. Lorenzen bestätigt hiermit, dass dieselbe von der Firma Joh. Grassmayr in Wilten-Innsbruck im Jahre 1905 eine zwei-strahlige Landfahr-Spritze bezogen hat und sind wir mit derselben bezüglich ihrer Leistung, sowie mit der praktischen Bauart zufrieden gestellt.

Marktgemeinde und Freiw. Feuerwehr St. Lorenzen,
am 16. Februar 1906.

Iller, Peter Hartmann,
Bürgermeister. Feuerw.-Kommand.

Mit der Spritze und den Schläuchen, welche wir von Ihnen bezogen haben, sind wir zufrieden; es kann daher Ihre gesch. Firma jeder Feuerwehr anempfohlen werden.

Gemeinde-Vorsteherung und Freiw. Feuerwehr Ischgl,
den 26. Jänner 1906.

Gottlieb Walser,
Feuerw.-Hauptmann.

Es wird Ihnen hiemit bestätigt, dass die im Jahre 1905 gelieferte 4-rädrige Gebirgs-Wagenspritze eine solide Ausführung besitzt und bei der kommissionellen Probe das gute Funktionieren derselben konstatiert wurde.

K. k. Salinen-Verwaltung Hall i. T.,
am 27. Jänner 1906.

Der k. k. Bergrat: *Grüner*.

Wir teilen Ihnen mit Freuden mit, dass die von Ihnen gelieferte Feuerspritze samt den Schläuchen trotz der 2-jährigen Verwendung noch immer in den Leistungen vollständig zufriedenstellt und sind auch in Zukunft bereit, etwaige Bedürfnisse aus Ihrer Hand zu befriedigen.

Gemeinde-Vorsteherung und Freiw. Feuerwehr Ried,
am 29. Jänner 1906.

Georg Steiner, Johann Jäger,
Gem.-Vorsteher. Kommandant.

Erlauben uns, Ihnen für die von Ihrer Firma im letzten Herbst uns gelieferte zwei-strahlige Feuerspritze, be-

*** Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. ***

züglichen der leichten Bedienung und grossartigen Leistungsfähigkeit, sowie auch über dieses von Ihnen schon längst und zu mehrmalen bezogenen Schlauchmaterials über die Dauerhaftigkeit und Dichtheit nur allgemeines Lob und höchste Anerkennung auszudrücken.

Wir empfehlen daher wärmstens jeder Feuerwehr zur Anschaffung der Löschrequisiten obgenannte Firma.

Gemeinde-Vorsteherung u. Freiw. Feuerwehr Sautens,
am 25. Jänner 1906.

Gg. Kaltenhauser, Adalbert Pfandler,
Gem.-Vorsteher. Feuerw.-Hauptm.

Berichte, dass wir die von Ihrer Firma bezogene Feuerspritze einer genauen Prüfung, resp. Probe unterzogen haben und da hat sie sich sehr gut bewährt. Alle Ehre und Respekt dem Erzeuger.

St. Sigmund, am 28. Jänner 1906.

Hildgartner Georg, Vorsteher.

Mit den von Ihnen bezogenen Spritzen und Schläuchen für Völs und Ums sind wir vollkommen zufrieden und

können wir Ihre Fabrikate allen Interessenten bestens empfehlen.

Gem.-Vorsteherung u. Freiw. Feuerwehr Völs a. Schlern,
am 28. Jänner 1906.

Joh. Federer, Ant. Kompatscher,
Gem.-Vorsteher. Feuerw.-Hauptm.

Ich bin in der angenehmen Lage, Ihnen berichten zu können, dass wir mit der von Ihnen gelieferten Feuerspritze sehr zufrieden sind; am Dienstag den 15. August 1905 erhielt sie die Feuer- taufe bei einem Hausbrand in St. Peter und hat sich gut bewährt.

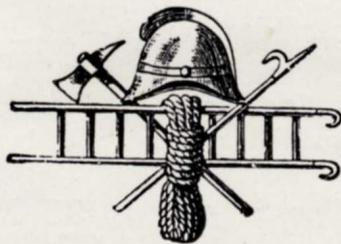
Gemeinde-Vorsteherung und Freiw. Feuerwehr Layen,
am 2. Februar 1906.

Josef Ploner, Philipp J. Lageder,
Gem.-Vorsteher. Feuerw.-Hauptm.

Wir bestätigen Ihnen hiemit, dass wir mit der von Ihnen bezogenen Gebirgs- Abprotzspritze und den dazugehörigen Schläuchen etc. sehr zufrieden sind.

Gemeinde-Vorsteherung Gerlos,
22. Februar 1906.

Jakob Heim, Ed. Lhota,
Gem.-Vorsteher. Feuerw.-Hauptm.



* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

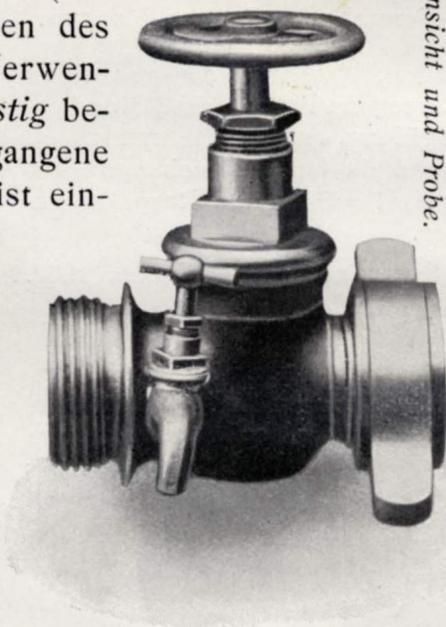
C. Spezialitäten für Hochdruckleitungen.

Neukonstruiertes Hochdruck-Reduzierventil

für Überflurhydranten.

Vom h. Landesausschuss und den Hrn. Lösch-Inspektoren empfohlen.
Nr. 22.

Dieses Hochdruck-Reduzierventil (das bereits bei zahlreichen Feuerwehren des In- und Auslandes in praktischer Verwendung steht und allgemein *sehr günstig* begutachtet wurde, was viele mir zugegangene Anerkennungsschreiben beweisen) ist einfach und praktisch konstruiert, daher dessen Handhabung eine sehr leichte. Das Ventil dient speziell zum **Schutze der Schläuche**, und bietet den grossen Vorteil, dass bei einer event. **Schlauchwechselung nicht der ganze Hydrant abgesperrt** zu werden braucht, was besonders bei grossen Bränden — wo jede Verzögerung vermieden werden soll — **nur durch Benützung** dieses Hochdruck-Reduzierventils **möglich ist.**



Auf Wunsch sende
meine Hochdruck-
Reduzierventile zur
Ansicht und Probe.

Der beim Ventil sich befindliche **Abflusshahn** ist beim Zurücksteigen von Leitern etc. **zu öffnen**, um das Wasser von der **Schlauchlinie** ablassen zu können.

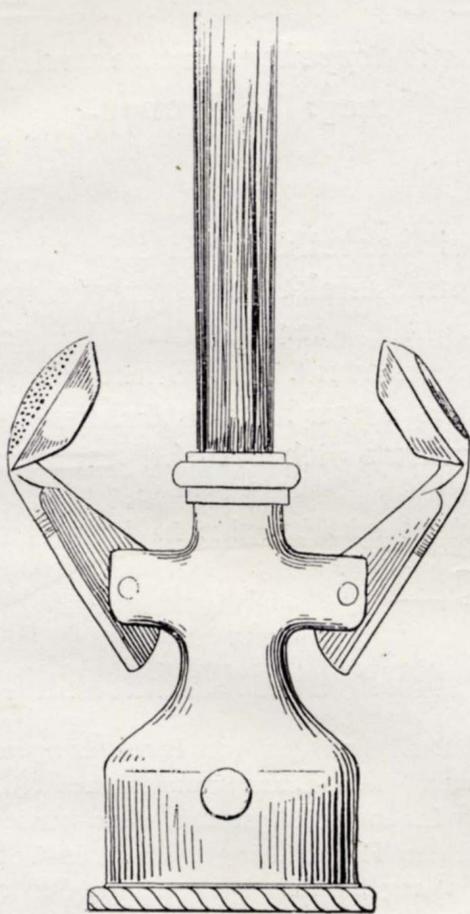
Preis: Per Stück nur 35 Kronen.

Bitte zu beachten, dass mein konstruiertes Reduzierventil mit Kanonenmetall-Schieber versehen ist und das Wasser den vollen und geraden Durchlauf hat, infolgedessen nichts die Wurfweite des Strahles verhindert, wie es bei anderwertigen Systemen der Fall ist.

Selbstkonstruiertes Brausemundstück

zum Schutze der Rohrführer gegen Hitze und Rauch.

Dasselbe wurde von mir selbst konstruiert; es ist so einfach und praktisch, dass es etwas Besseres nicht geben kann. Durch den ausserordentlich niedrigen Preis besitzt es den grossen Vorteil, dass es selbst der kleinsten Feuerwehr ermöglicht wird, ein derartiges Brausemundstück anzuschaffen.



Figur I.

Nr. 23.

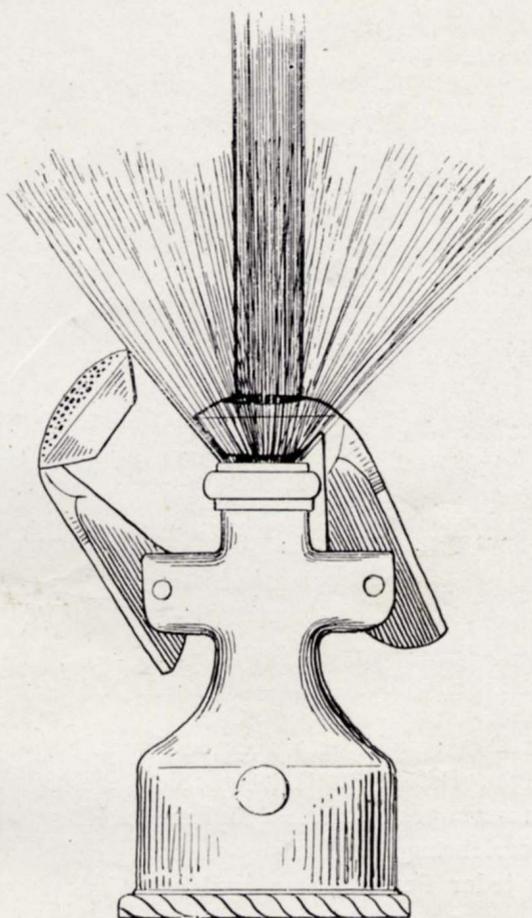


Fig. II.

Figur I zeigt ein **gewöhnliches Mundstück** mit zwei angebrachten Hebeln, an welchen je ein Trichter, einerseits Strahl, anderseits Brause angebracht ist.

Drückt man nun den Strahltrichter in Stellung nach Fig. II, so entsteht der **Wasserschirm**, und der Strahl bleibt sich sowohl in Wurfweite als auch in Schönheit gleich.

Die Brause des Mundstückes ist **sehr fein zerstäubt** und nach vorne gerichtet; es ist dadurch **unmöglich**, dass der Rauch oder die Flamme auf den Rohrführer gelangen kann.

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Figur III.

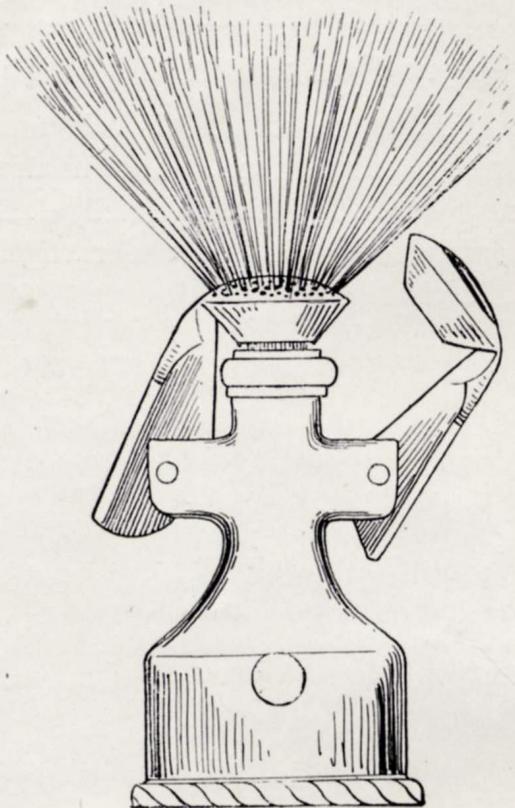


Fig. III zeigt die *Brause* und den *Wasserschirm*, der namentlich bei Zimmer- und Kellerbränden, sowie auch bei Heu- und Strohbränden sehr vorteilhaft anzuwenden ist.



== **Ein neues Mundstück** ==
samt *doppelter* Brausevorrichtung: **14 Kronen.**



Bei **Bestellung** eines **Brausemündstückes** wird um **genaue Angabe** der **Lochweite** gebeten, event. um **Einsendung** eines **alten Mundstückes** höflich ersucht.

☉☉☉☉ Durch Verwendung von nur bewährten Materialien erhalten meine Erzeugnisse den Vorzug. ☉☉☉☉

Original-Zeugnisse über von mir gelieferte Brausemündstücke.

Das von Ihrer verehrten Firma bezogene Patent-Brausemündstück ist eine äusserst praktische, leicht handhabliche Vorrichtung, die, wenn bekannt, gewiss in jeder Feuerwehr eingeführt wird.

Freiw. Feuerwehr Telfs, 26. Jänner 1905.

Der Kommandant: *Alois Gapp.*

Das Brausemündstück, welches wir von Ihnen haben, leistet grossartige Dienste und ist sogar eine Notwendigkeit für jede Feuerwehr.

Kommandantschaft der Freiw. Feuerwehr Gries a. Br.,
28. Jänner 1905,

Jakob Zündel.

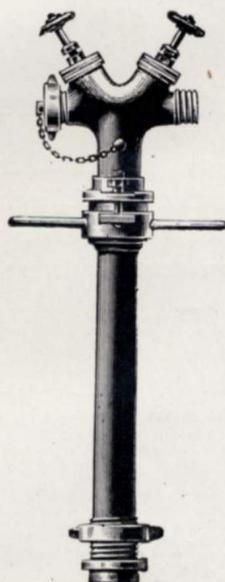
Bezüglich des von Ihnen konstruierten Patent-Brausemündstückes teile ich Ihnen gefälligst mit, dass wir es bei den Herbstübungen öfters in Verwendung hatten. Die gesamte Feuerwehr sprach sich darüber sehr lobend aus; besonders die einfache und sehr leichte Handhabung ist hervorzuheben. Ein solches Mundstück sollte in keiner Feuerwehr fehlen, erstens erfordert es keine grossen Auslagen und zweitens ist es ein sehr notwendiges Gerätstück.

Freiw. Feuerwehr Oberperfuss,
30. Jänner 1905.

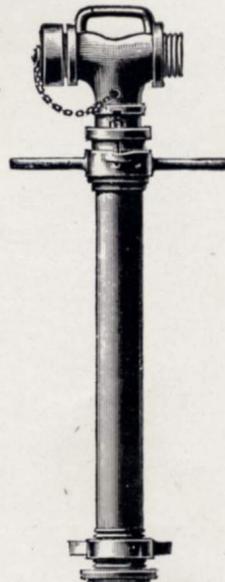
Fritz Spiegl, Kommandant.



Nr. 24.



Nr. 25



Nr. 26

Standrohre

mit drehbarem Ober-
teile.

Diese Standrohre
werden mit Bajonett
oder jedem anderen
Gewinde geliefert.

Bitte bei Bestellung um
genaue Angabe
der Preisbuch-Nummer des
gewünschten Artikels.

Dimensionen und Preise der Standrohre:

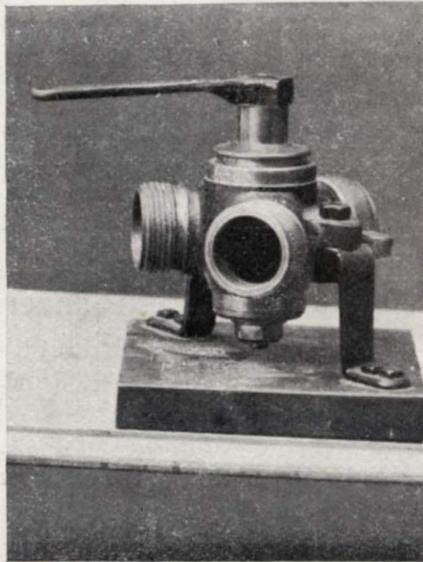
Zu Hydranten von lichter Weite	mm engl. Zoll	40	50	65/70	80
		1 1/2	2	2 1/2	3
Preis in		Kronen			
Nr. 24: Kupfernes Standrohr mit Metallgarnitur .		52.80	68.20	92.80	108.60
„ 24a: Dasselbe aus Eisen- rohr		40.70	55.50	88.80	106.80
„ 26: Kupfernes Standrohr für 2 Anschlüsse .		63.80	83.40	106.70	115.50
„ 26a: Dasselbe aus Eisen- rohr		45.—	65.20	91.30	96.50
„ 25: Kupfernes Standrohr mit 2 Ventilen . . .		74.80	93.80	143.—	159.50
„ 25a: Dasselbe aus Eisen- rohr		58.70	73.90	118.80	147.40



Nr. 27. Mundstückrohre

für Feuerwehren.

Verschiedene Grössen und Längen zum Preise von 10 bis 18 Kronen.



Nr. 28.

Nr. 28. **Adler**
oder **Wasserzerteiler.**

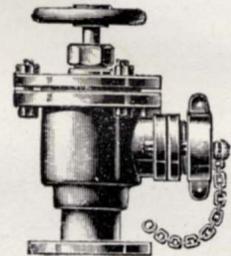
Speziell geeignet für einstrahlige Spritzen und zur Ersparnis an Schläuchen, indem man denselben erst vor dem Brandobjekt anschraubt und von dort zweistrahlig arbeiten kann.

Preis: 50 Kronen.

Nr. 29.

Feuer-Hydrant

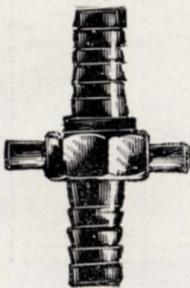
für Fabriken, Theater und Anstalten etc.



Aus Gusseisen mit Rotgussgarnituren und Gewindeansatz für Schlauchverschraubung.

Dimensionen und Preise der Feuer-Hydranten:

Durchgangsöffnung . . .	} mm	25	32	40	50	65	80
		Zoll	1	1 ¹ / ₄	1 ¹ / ₂	2	2 ¹ / ₂	3
Nr. 29	K	15.—	18.—	23.—	30.—	40.—	60.—



Nr. 30.

Nr. 30. **Schlauchholländer,**

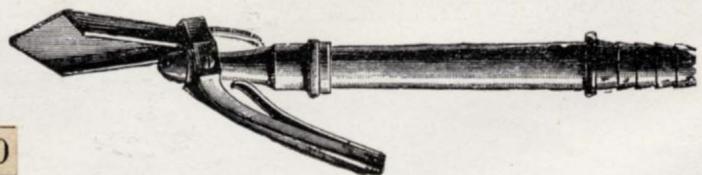
beiderseitig zum Einbinden.

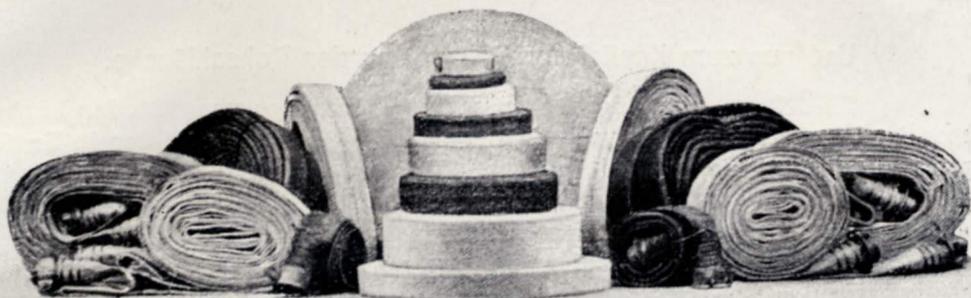
Dimensionen und Preise:

Durchmesser	} mm	13	20	25	32	40	50
		Zoll	1/2	3/4	1	1 ¹ / ₄	1 ¹ / ₂
Nr. 30	K	1.60	2.30	3.35	4.75	6.70	11.—

Nr. 32. **Strahlrohr** mit Schaufel und festem Mundstück für Gärten in der Grösse von

engl. Zoll	1/2	3/4	1
Kronen	3.80	5.10	6.90





D. Schläuche und Schlauchwägen.

Rohflachs- und Hanf-Druckschläuche
aus der berühmten **Tiroler Schlauchfabrik in Telfs.**

Preise und Dimensionen der Schläuche siehe Seite 49

Zur Beachtung!

Wie muss ein guter Feuerwehrschauch beschaffen sein?

Ein solcher muss es vor allem ermöglichen, die grösstmögliche Menge von Wasser rasch in das Brandobjekt zu bringen. Er darf ferner bei normaler Temperatur trotz aller Strapazen nicht brechen, und muss bei richtiger Behandlung viele Jahre die besten Dienste leisten.

Bei den hohen Anforderungen, welche heute an einen Hanfdruckschlauch gestellt werden, ist die grösste Genauigkeit bei Erzeugung dieser Schläuche am Platze. Ich habe es mir von jeher zum Prinzip gemacht, stets nur das Beste vom Besten auf den Markt zu bringen.

Beständige Vornahme von Druckproben geben mir die Gewähr, ein stets *verlässlich garantiert gutes Schlauchmaterial zu liefern.*

Meine Schläuche entsprechen den *grössten* Anforderungen von *Hochdruckleitungen und Dampfspritzen* vollkommen.

Ein guter Hanfschlauch darf ferner nicht zu dick sein, da er sonst leicht bricht. Ferner wird ein solcher dickwandiger Schlauch nur sehr schwer austrocknen und daher weit eher dem Verderben ausgesetzt sein, als ein mit Sorgfalt gewebter, aus besten aber dünneren Fäden hergestellter Schlauch.

Was die aus Flachs hergestellten Schläuche betrifft, so haben solche den Vorteil, dass, nachdem die Flachsfaser grösseren Druck verträgt, wie die mehr lockere Hanffaser, solche Schläuche für die grössten Dampfspritzen mit Vorteil gegenüber den Hanfschläuchen zu verwenden sind.

Man achte beim Kauf von Schläuchen wohl auf *die Herkunft, resp. Fabrik*, welche solche erzeugt hat.

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Und nun zum Kapitel der Behandlung der Rohschläuche.

Man wähle keine zu langen Schläuche; eine Länge von 10 oder höchstens 15 Meter ist lang genug und muss selbst bei der Wahl von 15 Meter in Erwägung gezogen werden, ob Gelegenheit vorhanden ist, den Schlauch entsprechend zu trocknen.

Der nasse Schlauch muss zum Trocknen im Schatten, und wenn möglich, in ganzer Länge aufgehängt werden, und zwar so, dass die Luft frei durchziehen kann; nur auf diese Weise kann er gänzlich austrocknen. Ist die Gelegenheit nicht geboten gewisse Längen in besagter Weise aufzuhängen, empfiehlt es sich das nötige Schlauchquantum in kürzeren Teilen zu nehmen; diese sind schon an und für sich empfehlenswerter, zumal sie handlicher sind und bei der Verwendung niemals so sehr leiden können als lange, schwer zu hantierende Stücke.

Man beachte ferner, dass die Schläuche im nassen Zustande steifer, spröder sind als im trockenen und *man hüte sich*, speziell im Winter, dieselben *scharf abzubiegen*. Bei jedem Bug ist es nur zu leicht möglich, dass der Faden infolge Steifheit abknickt. Es empfiehlt sich daher, die Schläuche *nach dem Gebrauch abzurollen* und vor dem Trocknen tunlichst vom *Schmutze zu befreien*.

Das Aufhängen in der Sonne bewirkt allerdings ein rascheres Trocknen, allein die Sonne führt auch den Bleichprozess rascher durch und der Schlauch leidet infolgedessen mehr.

Beim Abnehmen der Schläuche achte man darauf, dass sie nicht bloß aussen und oben trocken sind, sondern man untersuche, ob sie wohl auch innen und unten trocken seien.

Das Zusammenrollen der Schläuche in einem zähen, nicht ganz trockenen Zustande bewirkt, dass sie in sich selbst verfaulen.

Den P. T. Feuerwehren wäre noch zu empfehlen, bei den Übungen möglichst wenig Schläuche zu verwenden, namentlich nicht die neuen Schläuche und lässt sich wohl bei trockenen Proben die Schlauchleitung durch einfache Leinen markieren.

Zeigt ein Schlauch eine defekte Stelle, versäume man nicht, diese Stelle rechtzeitig zu verbinden.

Und endlich noch über die Aufbewahrung der Schläuche.

Der Schlauch soll in einem *trockenen, luftigen Raum* derart aufbewahrt bleiben, dass derselbe auch vor Staub geschützt ist. Wird ein Schlauch irgendwo aufgehängt, achte man darauf, dass derselbe nicht auf der blossen Mauer zu liegen kommt, und in Fällen, wo ein Schlauch aufgehängt werden muss, ist eine Holzunterlage zu empfehlen. Die Aufbewahrung in sonnigen Räumen ist möglichst zu vermeiden, noch mehr aber in der Weise, dass die Sonne direkt auf den Schlauch scheint, da jede Stofffaser durch direkte Sonne leidet.

Ich hoffe durch obige Ausführungen unseren wackeren Feuerwehren einige praktische Winke gegeben zu haben. Bei Beachtung dieser, durch Jahrzehnte lange Erfahrung diktierten Vorschriften werden gute Schläuche viele Jahre die besten Dienste leisten.

Mit aller Hochachtung und Wehrmannsgruß

J. Grassmayr.



A. Rohflachs- und Hanf-Druckschläuche.

Bei über 1000 Feuerwehren in bester Verwendung, aus extra gesponnenen Spezialgarnen auf schwersten englischen Doppelschlag-Kraftstühlen erzeugt, in Qualität unvergleichbar. Hauptvorteile dieser Schläuche: Grösste Wasserabsorption, bei hohem Druck

Preise per Meter in Heller	Nr.	3/0	2/0	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Flachliegende Breite in Millimeter ca. . . .		33	38	46	52	58	65	72	78	85	91	98	105	112
Innerer Durchmesser „ „ „		20	24	28	33	37	41	46	49	53	57	62	67	71
Marke F (Flachsschlauch) f. Dampfspritzen (Druckwiderstand bis ca. 22 Atmosphär.)		—	—	1.20	1.35	1.50	1.65	1.80	1.95	2.10	2.25	2.40	2.60	2.80
Marke E (Extra-Hanfeschlauch) für alle gewöhnlichen Hochdruck-Spritzen (Druckwiderstand bis ca. 18 Atmosph.)	97	1.08	1.19	1.30	1.41	1.52	1.63	1.74	1.85	2. —	2.15	2.30	2.50	
Marke S (Spezial-Hanfeschlauch) f. kleinere Spritzen (Druckwiderst. bis ca. 12 Atm.)	80	91	1.02	1.13	1.24	1.36	1.47	1.58	1.70	1.80	1.90	2. —	2.10	

geringster Wasserverlust. Die Schläuche werden in jeder gewünschten Länge bis zu 240 m geliefert.

Schläuche anderer Dimensionen zu verhältnismässigen Preisen. — Für Doppelflachs- u. Hanfeschläuche auf Wunsch separate Anstellung.

B. Roher Wasserleitungs-Hanfeschlauch (kein Druckschlauch).

Preise per Meter in Heller	Nr.	3/0	2/0	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Flachliegende Breite in Millimeter ca. . . .		33	38	46	52	58	65	72	78	85	91	98	105	112
Marke P		74	83	92	1. —	1.08	1.16	1.24	1.32	1.40	1.50	1.60	1.70	1.80

C. Gummierte Hanfeschläuche.

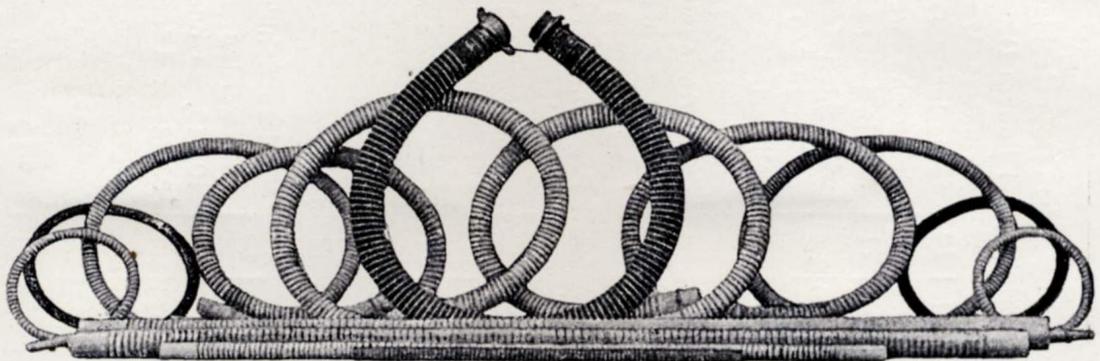
Mit Gerbsäure imprägnierte Schläuche, innen mit Kautschuk ausgegossen (ohne Naht) also ungemein haltbar.

Preise in Meter per Heller	Nr.	3/0	2/0	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Innerer Durchmesser in Millimeter ca. . . .		20	23	27	32	35	40	44	48	52	56	60	65	70
Prima-Kommerz (Hanf) grau od. rot gumm.	2. —	2.30	2.60	3. —	3.30	3.60	3.90	4.20	4.50	5.10	5.75	6.40	7. —	
Excelsior, Para gummiert (Flachs)		—	—	—	—	—	—	—	—	5.20	—	—	—	—
Körper, grau gummiert		—	—	—	—	—	—	—	—	5.20	—	—	—	—

Diese Schläuche werden in 10, 15, 20 oder 30 Meter Länge abgegeben.

== Auf diese Preise 10% Rabatt für alle P. T. Feuerwehren. * Auf Wunsch Mustersendung zur Probe in Stücken von 10—15 Meter. ==

* Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. *



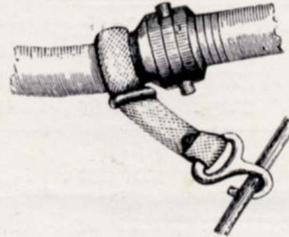
Meterpreise für Spiralschläuche
aussen gerippt und mit Segeltuchumlage

Innerer Durchmesser	Wandstärke in Millimetern															
	eng. Zoll	mm	3	3 1/2	4	4 1/2	5	5 1/2	6	6 1/2	7	8	9	10	11	12
3/8	10	1.30	1.60	1.80	2.20	2.50	2.80	3.20	—	—	—	—	—	—	—	—
1/2	13	1.60	1.90	2.30	2.60	3.00	3.40	3.70	—	—	—	—	—	—	—	—
5/8	16	2.00	2.30	2.60	3.10	3.50	3.90	4.30	—	—	—	—	—	—	—	—
3/4	19	2.30	2.60	2.90	3.60	4.00	4.50	4.90	—	—	—	—	—	—	—	—
7/8	22	2.60	2.90	3.40	4.00	4.60	5.10	5.60	—	—	—	—	—	—	—	—
1	25	2.90	3.30	3.80	4.50	5.10	5.90	6.30	—	—	—	—	—	—	—	—
1 1/8	28	3.20	3.70	4.20	4.90	5.80	6.20	7.00	—	—	—	—	—	—	—	—
1 1/4	32	3.60	4.00	4.70	5.50	6.30	6.90	7.60	—	—	—	—	—	—	—	—
1 3/8	35	4.00	4.40	5.10	5.90	6.80	7.40	8.20	—	—	—	—	—	—	—	—
1 1/2	38	4.60	5.10	5.70	6.50	7.40	8.10	8.70	9.60	10.30	12.10	13.80	—	—	—	—
1 3/4	44	5.30	5.90	6.50	7.30	8.40	9.30	9.90	10.90	11.80	13.80	15.70	—	—	—	—
2	51	5.90	6.70	7.40	8.40	9.50	10.50	11.20	12.20	13.20	15.50	17.50	—	—	—	—
2 1/4	57	—	—	8.30	9.50	10.60	11.70	12.50	13.50	14.70	17.20	19.50	—	—	—	—
2 1/2	64	—	—	9.20	10.50	11.80	12.90	13.70	14.80	16.20	18.70	21.50	—	—	—	—
2 3/4	70	—	—	—	—	12.70	14.00	15.20	16.40	17.70	20.50	23.20	—	—	—	—
3	76	—	—	—	—	13.80	15.20	17.00	18.40	19.20	22.30	25.20	—	—	—	—
3 1/4	82	—	—	—	—	14.90	16.70	18.60	20.40	23.00	25.90	28.90	32.00	35.30	38.70	—
3 1/2	89	—	—	—	—	16.20	18.20	20.30	22.50	24.80	27.90	31.20	34.40	37.70	41.00	—
3 3/4	95	—	—	—	—	17.80	19.70	22.20	24.70	26.90	30.30	33.70	37.10	40.60	44.20	—
4	102	—	—	—	—	19.80	21.70	24.50	26.80	29.90	33.30	36.80	40.50	44.00	47.60	—
4 1/4	108	—	—	—	—	—	—	26.80	29.20	32.20	35.70	39.40	43.20	47.00	50.90	—
4 1/2	114	—	—	—	—	—	—	29.10	31.60	34.90	38.20	42.10	46.10	50.20	54.40	—
4 3/4	121	—	—	—	—	—	—	31.60	34.20	37.50	40.60	44.70	48.90	53.20	57.60	—
5	127	—	—	—	—	—	—	34.10	36.50	39.40	43.10	47.40	51.90	56.30	60.70	—
5 1/4	133	—	—	—	—	—	—	36.80	39.30	41.80	45.70	50.20	54.90	59.40	64.20	—
5 1/2	140	—	—	—	—	—	—	39.30	41.80	44.40	48.50	53.20	58.00	62.80	67.70	—
5 3/4	146	—	—	—	—	—	—	41.90	44.40	47.20	51.20	56.20	61.10	66.10	71.20	—
6	153	—	—	—	—	—	—	44.30	46.90	49.70	54.10	59.30	64.40	69.50	74.75	—
7	178	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65.00	71.30	76.80	82.70	88.00	—
8	204	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75.60	83.50	89.60	95.60	102.50	—

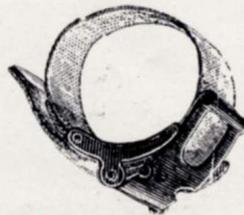


Preise für Schlauchreparaturzeug.

- Kronen
- Nr. 41. Schlauchhalter, 1 Stück 1.50
 „ 42. Universal-Patent-Schlauchs Schloss 2.—
 Das Beste der Gegenwart, für jeden
 Schlauch passend. 8 1/2 m breit.
 Dichtungsschrauben „Patent Jais“, 30 St. mit Zubehör 15.—
 „ „ „ „ 50 „ „ „ 22.—
 „Jais“-Täschchen mit 6 Notverbänden 3.—
 „ „ „ 10 „ „ „ 5.—
 10 Stück Notverbände allein 3.—
 Kompositionsdrill, 1 Stück von zirka 500 cm² 2.—
 Schlauch-Fatschen, per Stück —50



Nr. 41.



Nr. 42.



Nr. 43. Mundstückrohr

aus Gummi. Preis: per Stück 3—15 K (je nach Grösse).

Nr. 44. Feuereimer

aus gutem starken Segeltuch mit Ölkautschuk überzogen, in der bei allen Feuerwehren als Normale eingeführten konischen Form, Fassungsraum 9 Liter.



Lagernd sind stets grosse Quantums in Farbe rot/rot. — In anderen Farben als in rot/roter Ausfertigung stellt sich der Preis um 5% höher und wird nur bei mindest 20 Stück geliefert.

Fabr.-Nr.	Qualität	à St. Kronen
101	Extra Prima (Type A) aus starkem Segeltuch mit Eisenhenkel	3.80
102	Prima (Type A) aus Mittelsegel mit Eisenhenkel	3.40
104	Kommerz (Type A) mit Strickhenkel	3.10
103	Patent-Eimer (Type B), aus schwerem Segelstoff, Wandungen durch vier Stege versteift	4.10

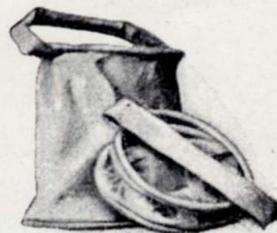
Nr. 46a. Holländer-Gewinde

aus bestem Gusse. — In exaktester Ausführung. — Tiroler, Kärntner, Wiener und andere Systeme.

Für Einbinden und Einkitten der Schläuche per Paar je nach Grösse 50—80 Heller. — Dichtungsringe aus Gummi per Stück 30—50 Heller.

Dimensionen u. Preise der Holländer siehe Seite 52.

Nr. 45. Klappeimer
(zusammenlegbarer Hanfeimer).



Staubdecken aus Rohsegel zum Bedecken von Spritzen, Wagen etc. ~~~~~

Preis per Stück K 3.05

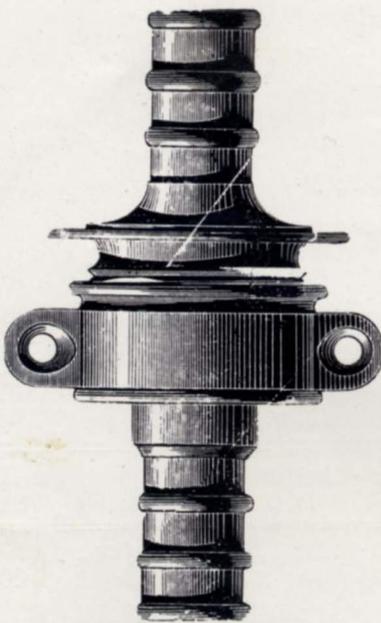
*** Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. ***

Dimensionen und Preise der Holländer-Gewinde:

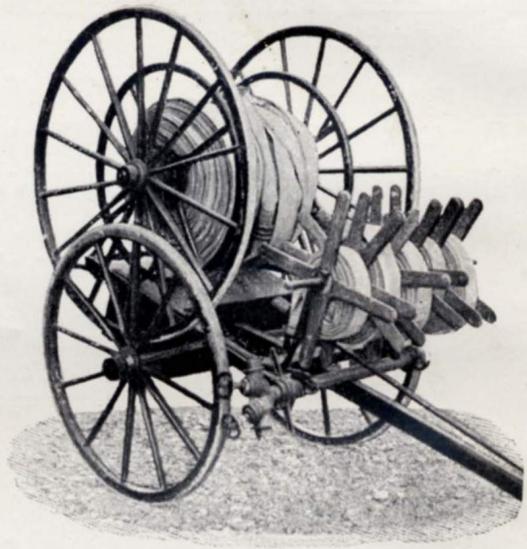
Tiroler Normalgewinde für Schläuche Nr. 6 mit 8eckiger oder Flügelmutter	K 11.—
Kärntner Normalgewinde mit Flügelmutter	„ 11.50
Oesterreichische Einheits-Kupplung für Schlauch Nr. 6	„ 11.80

==== Auf diese Preise für Feuerwehren 10% Rabatt. ====

Nr. 46a. Holländer-Gewinde.

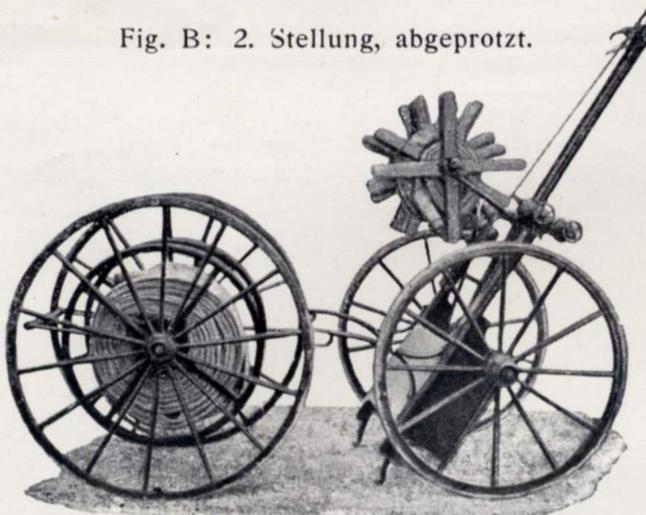


Nr. 47. Fig. A: 1. Stellung, aufgeprotzt.



Nr. 47. Neu konstruierter abprotzbarer Schlauchwagen.

Fig. B: 2. Stellung, abgeprotzt.



Preis

für 200 Meter Schlauch:

==== 300 K, ====

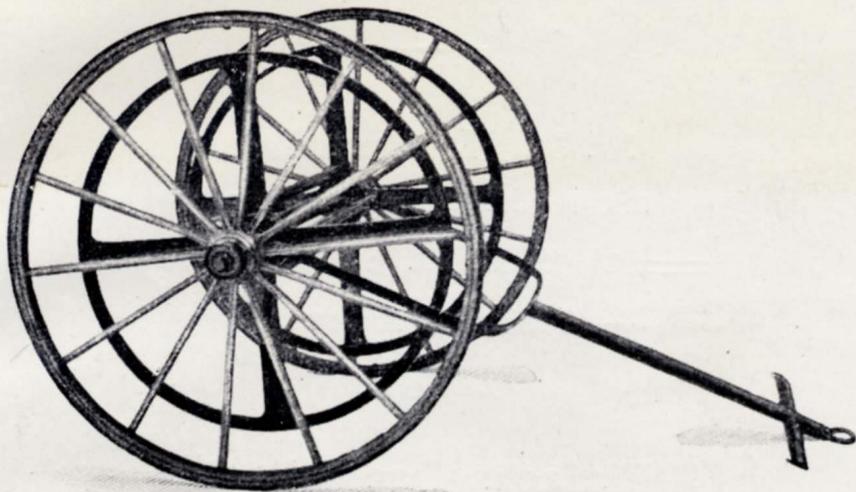
für 400 Meter Schlauch:

==== 400 K. ====

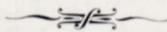


Spezialofferten stehen auf gefällige Anfragen gerne zu Diensten.

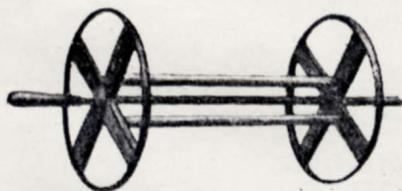
Nr. 48. **Einfacher Schlauchwagen.**



Für 100—150 m Schläuche	.	.	.	.	.	.	.	K 85.—
„ 200 „ „	.	.	.	.	.	.	.	K 110.—
„ 300 „ „	.	.	.	.	.	.	.	K 150.—

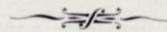


Nr. 49. **Schlauchwelle**, mit 2 beweglichen Handheben für zirka 100 m Schläuche.

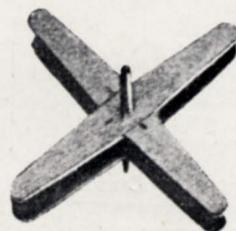


==== Auch auf Spritzen anbringbar. ====

~~~~~ Preis: 30 Kronen. ~~~~~



Nr. 50. **Handhaspel mit Stock**  
für zirka 20 m Schlauch samt Gewinde.



~~~~~ Preis: 6 K 50 h. ~~~~~



E. Leitern und Zubehör.



Nr. 51.

Nr. 51. **Hackenleiter** mit 1 oder 2 Bogenhacken.

==== Gewöhnliche Länge (4 Meter). ====

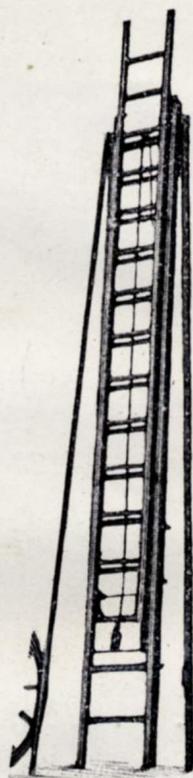
~~~~ Preis: 32 Kronen. ~~~~

### **Einfache Dachleitern**

von Fichtenholz, mit haltbaren  
Sprossen.

Dimensionen und Preise:

|            |      |      |      |
|------------|------|------|------|
| Länge in m | 2·5  | 3    | 3·5  |
| Kronen . . | 12·— | 14·— | 16·— |



Nr. 52.

### Nr. 52. **Tragbare Schiebleiter** ohne Querteil.

Zweiteilig, mit Stützstangen und Scharnierbeschlag, selbsttätigen  
Sicherheitsfallhacken und Auszugseil.

|                     |     |     |     |     |     |
|---------------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| Leiter Nr. 52 . . . | a   | b   | c   | d   | e   |
| Auszug. Höhe in m   | 7   | 8   | 9   | 10  | 11  |
| Preis in Kronen .   | 140 | 145 | 152 | 160 | 170 |

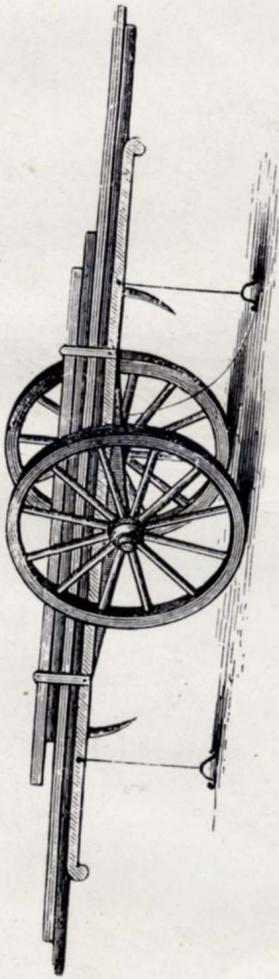
Dieselbe Leiter mit Querteil, Erdsitzen und Stellspindel zur Terrainregulierung

~~~~~ kostet um 25 % mehr. ~~~~~

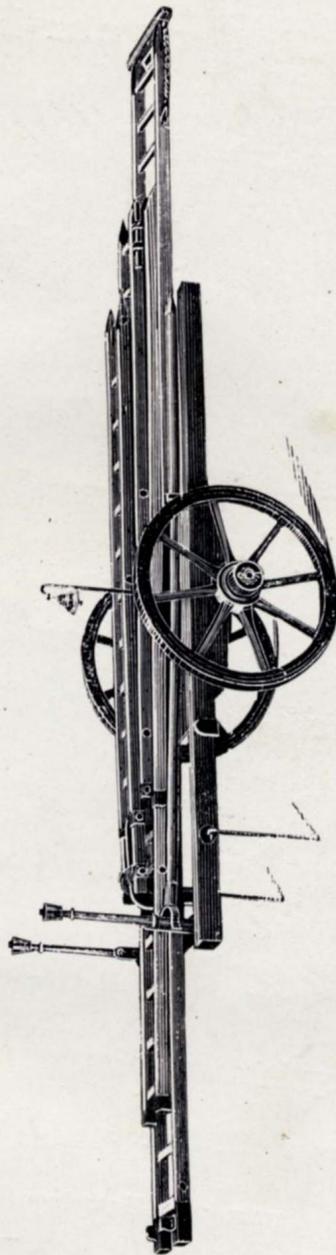


*** Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. ***

Nr. 53 u. 54. **Leiterwagen**
mit oder ohne Requisitionskasten.



Nr. 53.



Nr. 54.

Preis: Von 80 bis 120 Kronen (je nach Grösse und Ausführung.  

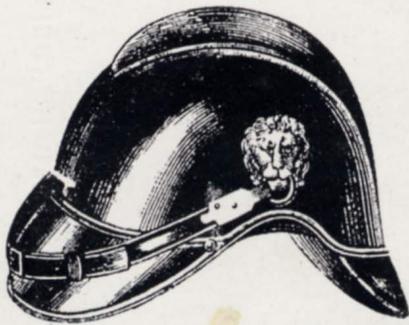
*** Reparaturen aller Art werden bereitwilligst übernommen und prompt ausgeführt. ***

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

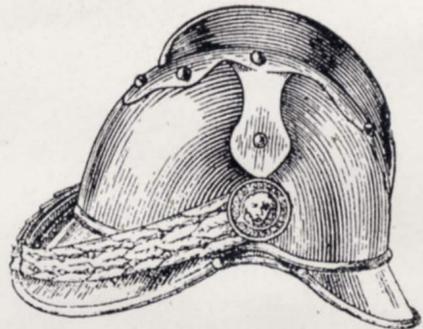
F. Feuerwehr-Ausrüstungsgegenstände.

Über 370 Stadt- und Landfeuerwehren komplett ausgerüstet.

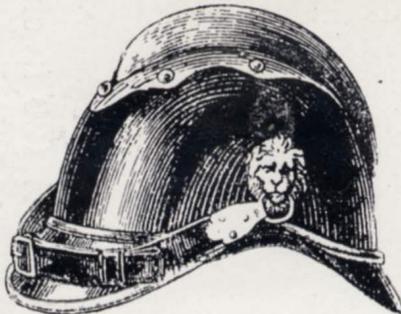
Feuerwehr-Helme.



Nr. 3. Mannschaftshelm aus Leder,
 mit schwarzem Kamm . . . K 8.70
 mit Messingstreifen a. Kamm K 8.90
 mit Messing-Kamm . . . K 9.40
 mit Pakfong-Kamm . . . K 9.90



Nr. 3b Montierter Chargenhelm,
 mit unbeweglichem Schuppensturmband.
 Messing-Montierung . . . K 13.30
 Chinasilber-Montierung . . . K 15.70
 vergoldete Montierung . . . K 21.80



Nr. 3a. Chargenhelm aus Leder.
 mit Messing-Kamm und Unterlage K 11.80
 „ Pakfong- „ „ „ K 13.30
 „ vergoldeten Kamm und Unterlage K 18.70



Nr. 3d. Helm mit Kreuzspangen,
 Nr. 3a Nr. 3d
 mit Messing-Kamm und Unterlage K 11.80 K 12.90
 „ Pakfong- „ „ „ K 13.30 K 14.30
 „ vergoldeten Kamm und Unterlage K 18.70 K 20.60

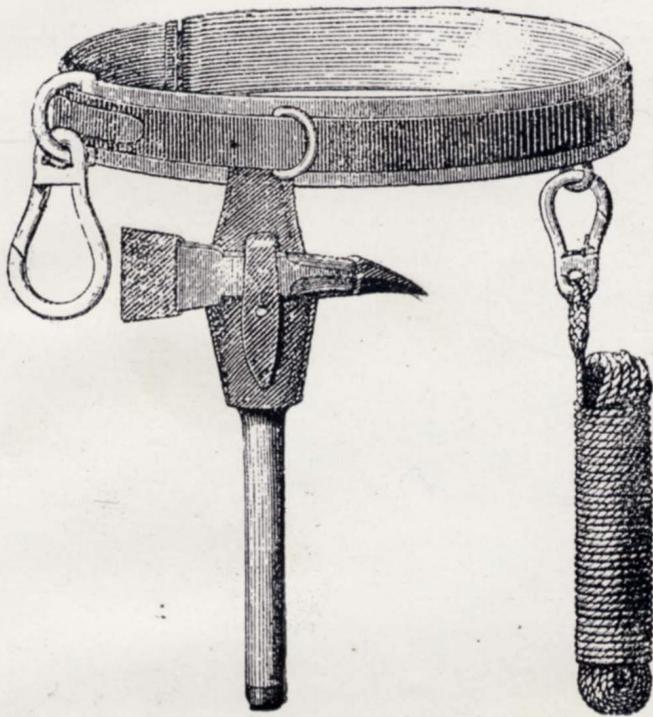


Nr. 55.

Nr. 55. **Feine Chargenmütze**
 mit Stirnsamtband K 3.30

Grosse Auswahl von Mannschafts- und Chargenmützen.

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *



Nr. 150.

Steigergurte

aus 6 cm breitem *Kernleder-Riemen*.

Mit 8 cm breiter Gurte (festgenäht), *Beil, Karabiner und Fangleine* . . . K 24·20



Bei Bestellung von Gurten ersuche höflich um *genaue Angabe des Leibmasses*.

Paradegurten aus vorzüglichem *Lack-Kuhleder*.



Nr. 180. 4 cm breit, mit *Messing-Schliesse* K 8·14

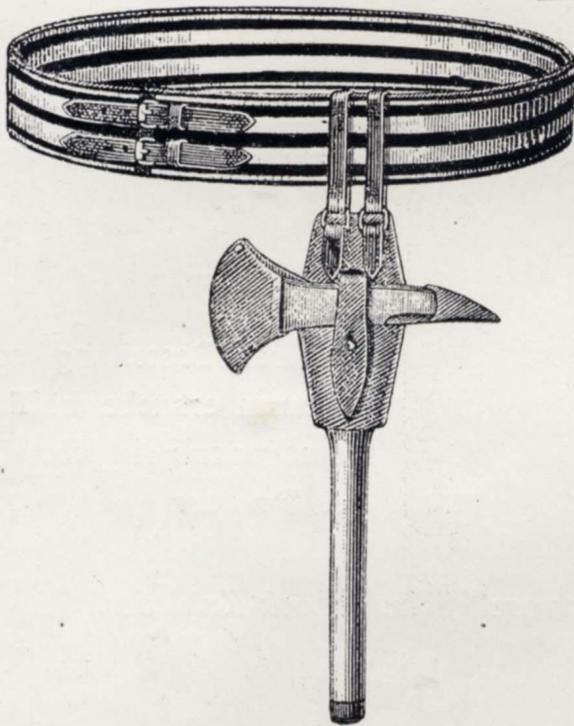
Nr. 181. 3 cm breit, mit *vergoldeter Schliesse* . K 9·90

==== **Zahlreiche Anerkennungen des In- und Auslandes.** ====

* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

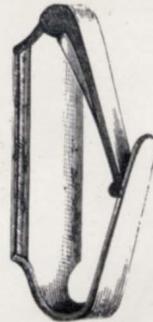
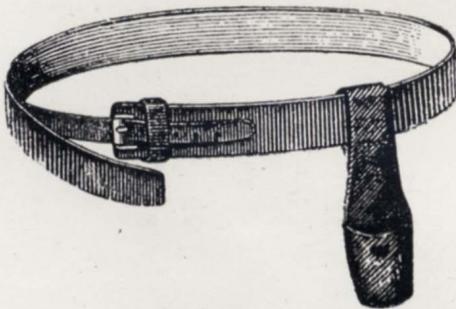
Nr. 151. **Demoliergurte**

aus 8 cm breiter *Gurte* von italienischem Hanf,
mit verschiebbarer *Beiltasche* und *Beil* K 10.—
dto. mit angebrachtem *Karabiner* . . . K 15.60



Nr. 165 a. **Chargenbeil**
mit *Messingbeschlag* und *schwarz
poliertem Stiel* . . . K 8.80

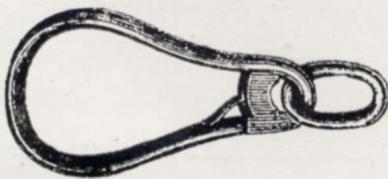
Nr. 175. **Kuppel** aus Lackleder,
mit $4\frac{1}{2}$ cm breitem *Riemen* . K 5.50



Nr. 56.
**Feststehender
Karabiner.**

Per Stück 5 K.

Nr. 155. **Karabiner**, mit *Ring* . . . K 4.70



Nr. 57. **Seilkarabiner**
80 × 80 K 1.—
Steigerkarabiner (gross)
190 × 14 K 3.—

*** Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. ***

Steiger-Beile, ovale und gerade Schärfe, von K 4'10 bis K 5'—.



Nr. 166.

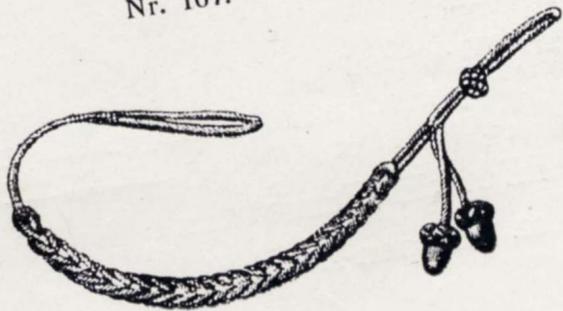


Nr. 167.

Parade-Beile, vernickelt, mit schwarz poliertem Stiel.
 Nr. 167 ziseliert K 25'—
 Nr. 166 glatt K 18'—

Bei Bestellung ersuche die Nummer des gewünschten Artikels anzugeben.

Nr. 211. Pfeifenschnur
 mit Eicheln, aus Ispahan K 1'—
 ohne " " " K —70
 mit " " Seide K 1'60
 ohne " " " K 1'20



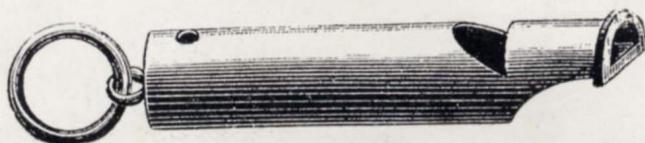
Nr. 210. Pfeifenschnur

aus roter Ispahanwolle K —70
 eine schwächere K —50



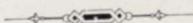
* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Signalpfeife.



Nr. 199.

aus *Messing mit Ansatz* K 1:20
 „ *Pakfong* „ „ K 1:50



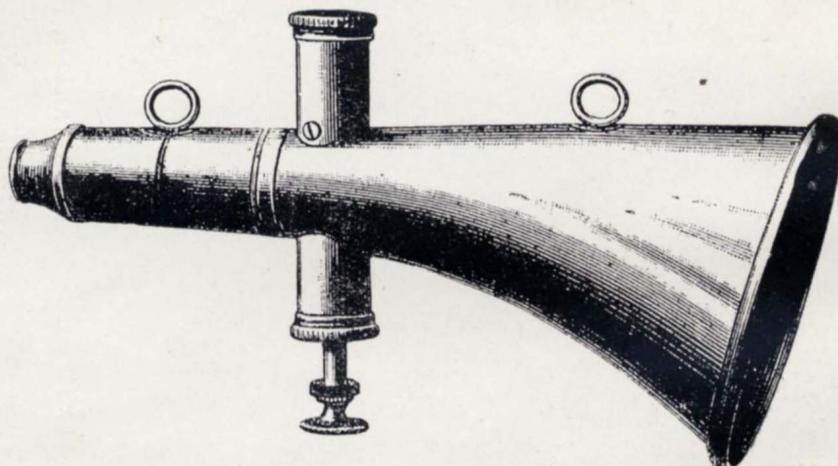
Nr. 158. Eine Garnitur: ein *Mundschwamm, Brille*
 und *Nasenklemmer* K 5.—

Rauchschutz.



Nr. 158.

Nr. 216. **Huppe, zweitönig.**



| | Länge: 13 | 17 | 20 cm |
|------------------------------|-----------|------|-------|
| aus <i>Messing</i> | K 3:20 | 3:80 | 4:20 |
| „ <i>Pakfong</i> | K 3:60 | 4:20 | 5:20 |

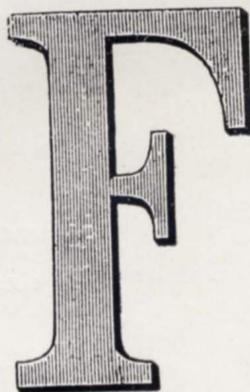
Huppenschnüre mit *Kugeln* oder *Eicheln* von K —80 bis 6:80.

Metall-Embleme in Originalgrössen.

Nr. 92. **Kappen-Emblem.**



vergoldet oder versilbert . . . K —60



Nr. 46.

Buchstabe

Preise:

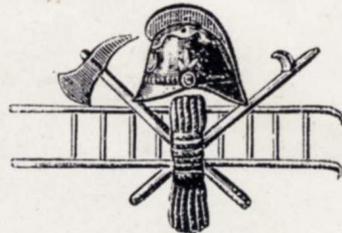
Messing . K —40
Pakfong . K —60
vergoldet . K —80

Andere Buchstaben
 auf Wunsch.

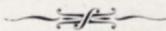
Kappen-Embleme.



Nr. 86. K — 25.

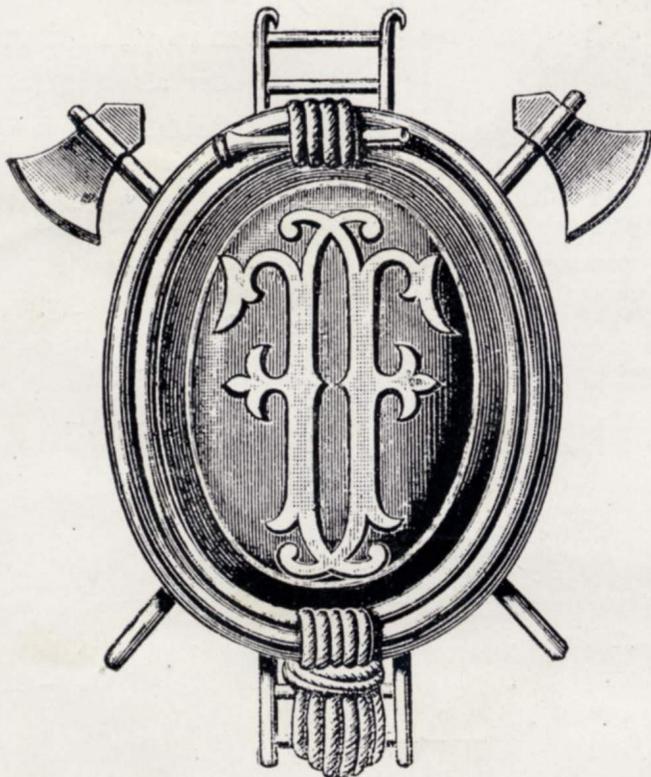


Nr. 95. K — 25



Nr. 31. Helmschild aus Messing

| | | |
|-------------------------|-----------|--------|
| mit <i>Monogramm</i> | | K 1.80 |
| „ <i>hl. Florian</i> | | K 2.10 |
| „ <i>Ortsaufschrift</i> | | K 2.90 |



**Andere Helmschilder,
Embleme**

und

Monogramme

aus *Messing, Pakfong, vergoldet* oder *versilbert.*

Preis je nach Grösse und Ausführung.



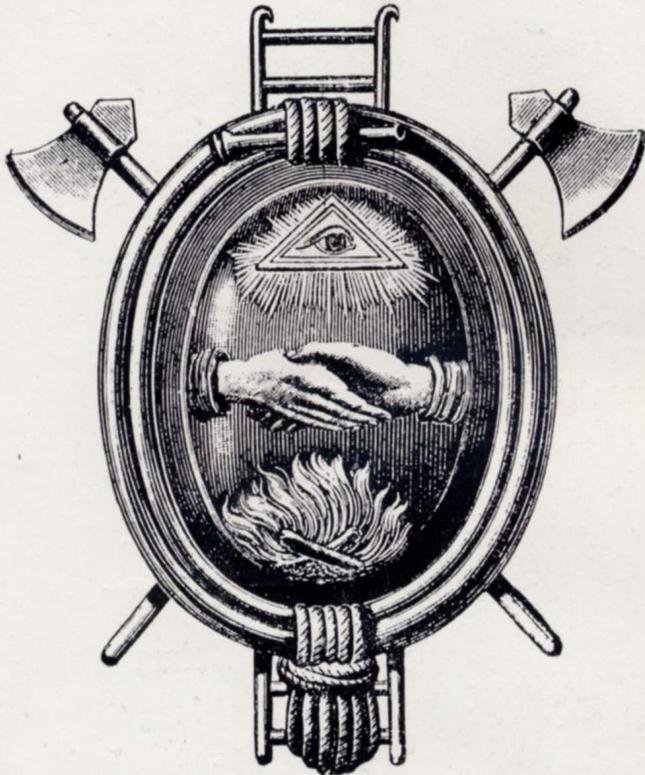
Brust-Abzeichen,

mit Aufschrift, z. B.: **Kommandant, Ausschuss, Ortsnamen** usw.

von K — 20 bis 1.20.

Bei Bestellungen sind die Preisbuch-Nummern der gewünschten Gegenstände genau anzugeben, da andernfalls eine Garantie für richtige Lieferung nicht übernommen werden kann.

Nr. 34. **Helmschild** K 2'10



Pech-Fackeln,
nur erstklassige Fabri-
kate, in verschiedenen
Grössen.

Preis: K 1'60 bis 5'—.

Achselschnüre

= zu billigsten Preisen. =

Diplome

für
Ehrenmitglieder
oder als
Auszeichnungen
für
langjährige Dienstleistungen.



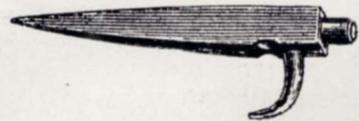
Nr. 58.

Sanitätsbinde

aus Tuch oder Seide.

Preis: 1 bis 4 K.

Nr. 157. Notnagel, . . K 1'40



Nr. 59.

Nr. 59 u. 60. **Blusenknöpfe** (gelb oder weiss)

| | | |
|--------------------|-----------|--------|
| Nr. 59 per Dutzend | · · · · · | K —'60 |
| „ 60 „ „ | · · · · · | K —'80 |



Nr. 60.



Nr. 61. **Steiger-Rettungsleine**

12 bis 15 Meter lang K 2'40 bis 3'—.

* **Johann Grassmayr, Innsbruck - Wilten.** *

Nr. 62. **Neueste Steigerlaterne.**



aus starkem Eisenblech, genietet und gelötet, mit 3 Reservekerzen . . . K 10.

Diese praktische **Neuheit** für Feuerwehren darf wohl mit Recht zu den **besten**, gegenwärtig im Handel befindlichen Steiger-Laternen gezählt werden. Sie zeichnet sich durch solide Konstruktion, speziell des herausnehmbaren Kerzenhählers resp. Hülse mit Federung aus, wodurch ein Wachsabtropfen gänzlich ausgeschlossen ist. Zudem ist die Laterne genietet und gelötet, daher unzerbrechbar, besitzt ein Magazin für 3 Reservekerzen, ein Doppeldach mit Filzeinlage gegen Hitze, drei fein geschliffene Gläser und ist elegant gebaut. Grösse: 19×8 cm.

Besondere Vorzüge: Grösste Leuchtkraft, — bequeme Instandhaltung, — sturmsicher, — vollkommene Ausnützung der Kerze, — Brenndauer einer Kerze zirka 2 Stunden, — kein Qualmen und Zucken der Flamme, — kein Verkleben durch Abschmelzen der Kerze, — keine Überhitzung des Gehäuses.

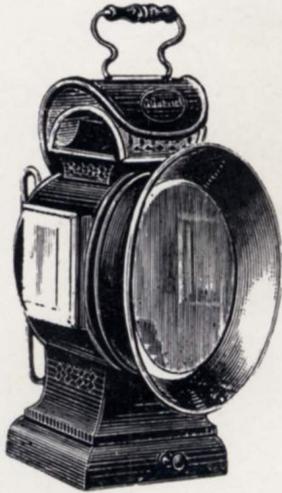


* **Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten.** *

Nr. 63 u. 64. **Spritzen-Laternen**
mit Federung.

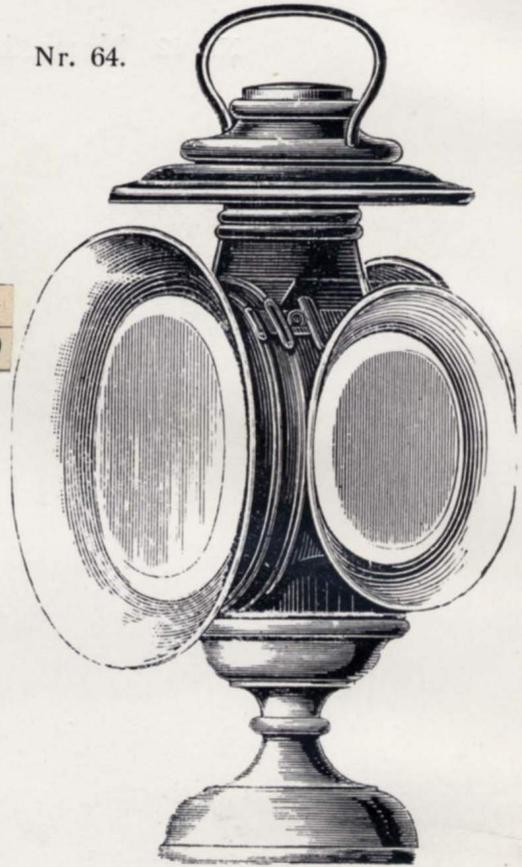
Nr. 64.

Nr. 63.

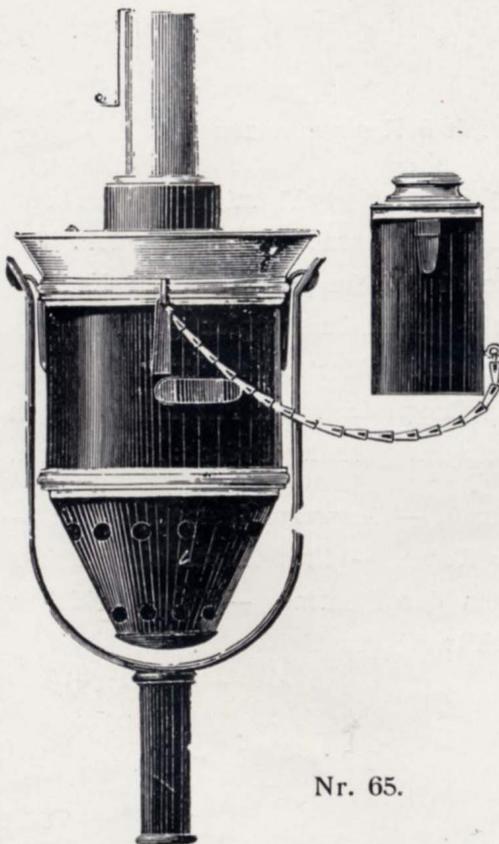


Preis:

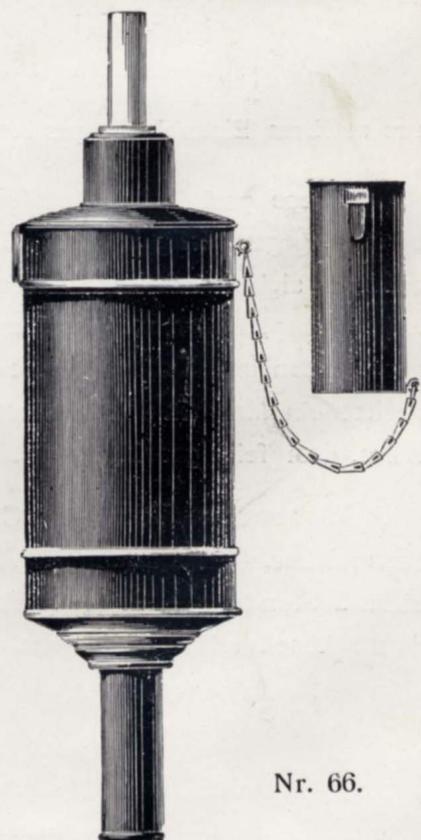
| | | |
|--------|-----|-------|
| Nr. 63 | . K | 12.- |
| „ 64 | . K | 17.60 |



Nr. 65 u. 66. **Petroleumfackeln**
von 2 bis 10 Kronen.

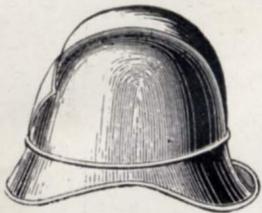


Nr. 65.

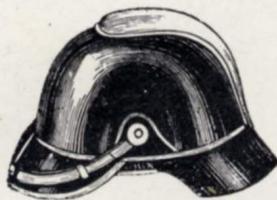


Nr. 66.

Diverse gangbare Feuerwehr-Ausrüstungsgegenstände,
welche auf Wunsch geliefert werden.



Nr. 76.



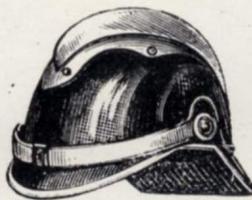
Nr. 77.



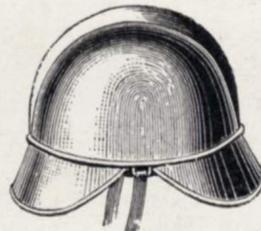
Nr. 78.



Nr. 79.



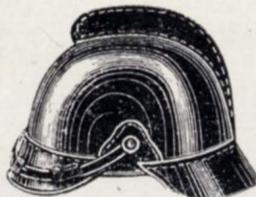
Nr. 80.



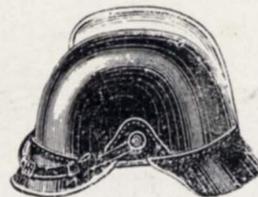
Nr. 81.



Nr. 82.



Nr. 83.



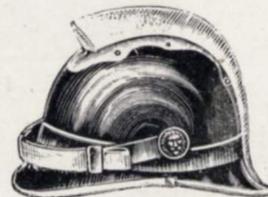
Nr. 84.



Nr. 87.



Nr. 85.



Nr. 88.



Nr. 89.

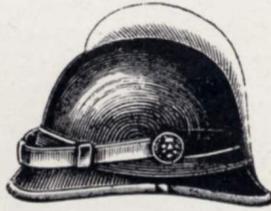


Nr. 90.

* Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. *



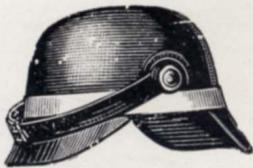
Nr. 91.



Nr. 93.



Nr. 94.



Nr. 96.



Nr. 97.



Nr. 98.



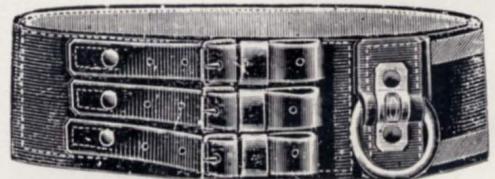
Nr. 99.



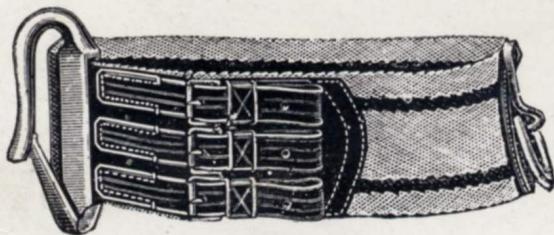
Nr. 100.



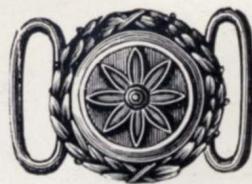
Nr. 101.



Nr. 102.

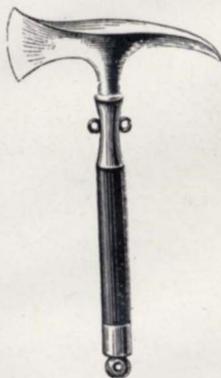


Nr. 103.



Nr. 104.

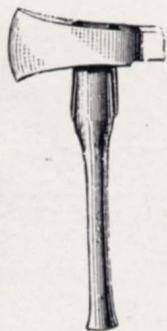
* Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. *



Nr. 105.



Nr. 106.



Nr. 107.



Nr. 108.



Nr. 109.



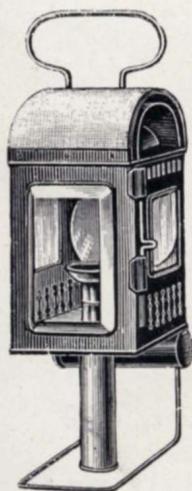
Nr. 110.



Nr. 111.



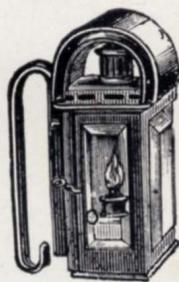
Nr. 112.



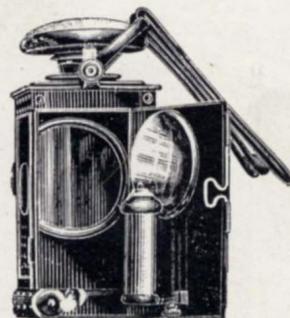
Nr. 113.



Nr. 114.



Nr. 115.



Nr. 116.

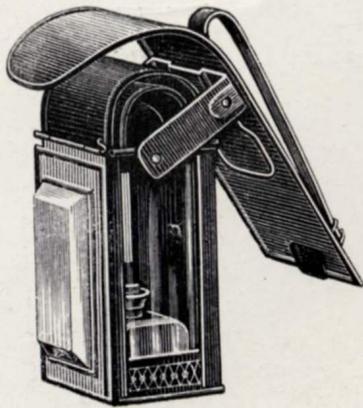


Nr. 117.



Nr. 118.

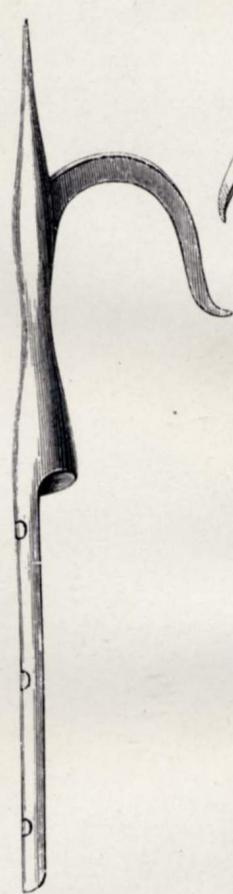
*** Johann Grassmayr, Innsbruck - Wilten. ***



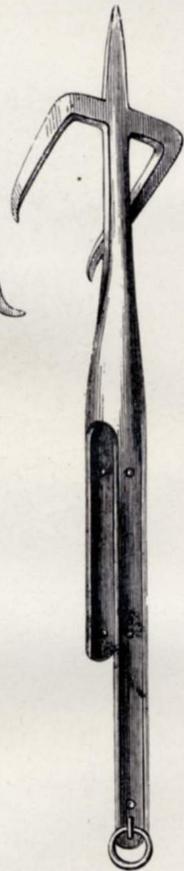
Nr. 119.



Nr. 120.



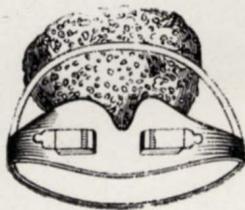
Nr. 121.



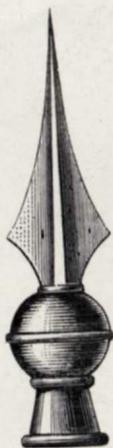
Nr. 122.



Nr. 123.



Nr. 124.



Nr. 125.



Nr. 126.

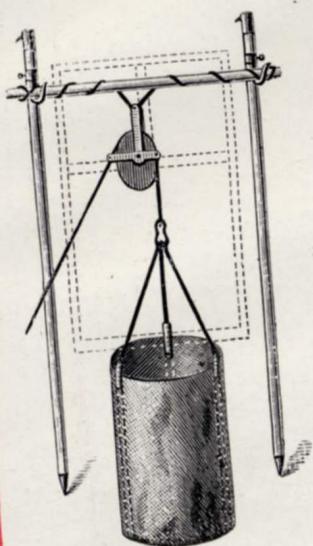


Nr. 127.



Nr. 128.

* Johann Grassmayr, Innsbruck-Wilten. *



Nr. 131.



Nr. 122.



Nr. 130.



Nr. 132.



Nr. 133.



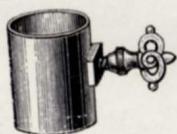
Nr. 134.



Nr. 135.



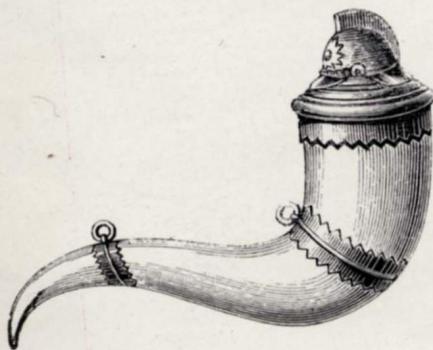
Nr. 136.



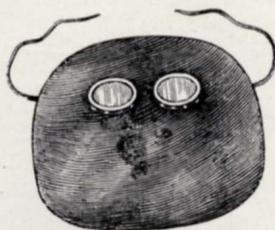
Nr. 137, 138 u. 139.



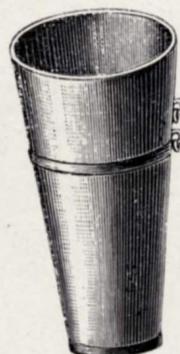
Nr. 140.



Nr. 141.



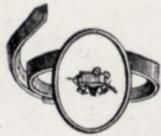
Nr. 142.



Nr. 143.



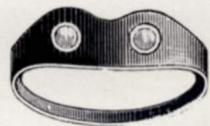
Nr. 144.



Nr. 146.



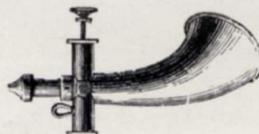
Nr. 145.



Nr. 147.



Nr. 149.



Nr. 148.



Nr. 152.

